

Firmen-Rechtsschutz – Branchenkompass

Infoblatt

Branche	ÖNACE-Codes	Seite
Apotheken	ÖNACE G 47 – Einzelhandel	3
Bäcker	ÖNACE C 10-33 – Herstellung von Waren	5
Bauunternehmen	ÖNACE F 41-43 – Bau	7
Beherbergungsbetriebe	ÖNACE I 55, 56 – Beherbergung und Gastronomie	9
Boutiquen	ÖNACE G 47 – Einzelhandel	11
Cafe, Pub, Bar	ÖNACE I 55,56 – Beherbergung und Gastronomie)	13
Drogerie, Parfümerie	ÖNACE G 47 – Einzelhandel	15
Elektronik/EDV-Händler	ÖNACE G 47 – Einzelhandel	17
Fleischverarbeitende Betriebe	ÖNACE C 10-33 – Herstellung von Waren	19
Friseure	ÖNACE S 95, 96 – Erbringung sonstiger Dienstleistungen	21
Gärtnereien	ÖNACE A 01-03 – Land- und Forstwirtschaft	22
Juweliere	ÖNACE G 47 - Einzelhandel	24
Konditoren	ÖNACE I 55,56 – Beherbergung und Gastronomie	26
Landwirte	LAV	28
Lebensmittel-Einzelhandel	ÖNACE G 47 – Einzelhandel	30
Lebensmittelerzeugender Betrieb	ÖNACE 10-33 – Herstellung von Waren	32
Masseure, Physiotherapeuten	ÖNACE Q 86-88 – Gesundheits- und Sozialwesen	34
Optiker	ÖNACE G 47 – Einzelhandel	36
Papierwaren-Einzelhandel	ÖNACE G 47 – Einzelhandel	38
Reisebüro	ÖNACE N 79 - Reisebüro	40
Restaurant/Gasthof	ÖNACE I 55,56 – Beherbergung, Gastronomie	42
Steuerberater	ÖNACE M 69.2, 70, 71, 73 – Steuerberatung	44
Taxiunternehmen	ÖNACE H 49.32 – Taxiunternehmen	45
Trafik	ÖNACE G 47 – Einzelhandel	47
Wäscherei, Putzerei	ÖNACE S 95, 96 – Erbringung sonstiger Dienstleistungen	49
Würstelstand, Imbissstube	ÖNACE I 55, 56 – Beherbergung und Gastronomie	51



Eine Produktmarke der **ERGO** Versicherung AG

Es wurden ausschließlich branchenspezifische Argumentationen verwendet.
Branchenunabhängige Argumente wurden weggelassen.

Wünsche, Anregungen und Ergänzungen sind jederzeit willkommen!
Wenden Sie sich dafür bitte an das BildungsService.

Apotheken (ÖNACE G 47 – Einzelhandel)

1.) Branchenspezifische Argumente

Straf-RS:

- Falsche Dosierung am Medikament vermerkt
- Angeblicher Fehler bei Arzneizubereitung
- Medikamente angeblich falsch verwahrt (z.B. Kühlung)
- Angeblich falsche Medikamentenausgabe an Kunden durch eine neue Apothekenmitarbeiterin

Auftraggeber-RS (betrieblicher AVRS):

- Garantie- und Reparaturstreitigkeiten betreffend teurer Geräte, Waagen, Rührwerk, usw.
- Gelieferte Substanzen entsprechen nicht dem erwarteten Qualitätsstandard
- Versicherungsstreitigkeiten wegen zu hohem Einbruchrisiko (zB. Entwendung von Suchtgift)

Cyber-RS:

- Nach einer rechtswidrigen Cyber-Attacke auf die Apotheken-Homepage bekommt der Kunde anwaltliche Rechtsberatung sowie Kostenübernahme für das Meldeverfahren an die Datenschutzbehörde

2.) Tarifierungshinweise

- Firmen-RS Tarifgruppe A + SRB 003 – LMSVG Gegenproben-Untersuchung dazu anbieten
- Fuhrpark nicht vergessen
- Wenn nicht Profi-RS mit AG-RS und AN-RS versichert sind, dann Betriebsstätten-RS separat hinterfragen

3.) Sonstige Hinweise

- Viele Apotheker besitzen Immobilien und vermieten diese (GMRS bzw. Vermieterrisiko)
- Apotheker besitzen oft mehrere Apotheken/Drogerien/Reformhäuser (mehrere Firmen in einer Hand? Filialbetriebe?)
- Viele Apotheken erzeugen Salben, Cremes, Tees usw. und verkaufen diese auch an andere Apotheken (betriebl. AVRS, Auftragnehmer-RS)
- Apotheken werden vom Amtsarzt (Arzneimittel) und vom Lebensmittel-Inspektorat (LMSVG + Kosmetika) überprüft
- Jenen Apotheken, die keinen Auftraggeber-RS absichern wollen, unbedingt die Möglichkeit anbieten, dass Vers.-Verträge optional gegen Zusatzprämie dazu versichert werden können

4.) Schadensfälle

- VN hat von der Gebietskrankenkasse Rezepte retourniert und die Ware nicht bezahlt erhalten, da diese ohne den sogenannten „Indikationsvermerk“ bei der Kasse eingereicht worden waren. Eine nachträgliche Anbringung der Vermerke wird von der Krankenkasse nicht akzeptiert. (Auftragnehmer-RS, betriebl. AVRS)
- VN verkauft an Kunden ein Blutdruckmessgerät. Trotz mehrmaliger ausführlicher Erklärung der Handhabung behauptet Kunde, das Gerät wäre mangelhaft und verlangt den Kaufpreis zurück. (Auftragnehmer-RS, betriebl. AVRS)
- Trotz anderer Bestellung werden dem VN Regale mit zu flachen Ausziehläden geliefert. Vertragspartner beharrt trotzdem auf Bezahlung. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)

- VN möchte den Objektschutzvertrag mit einem Wachtdienst kündigen, weil die vereinbarten Leistungen wiederholt nicht erbracht wurden. Der Vertragspartner beruft sich jedoch darauf, dass eine vorzeitige Auflösung des Vertrages nicht möglich sei. (Auftraggeber-RS, AVRS)
- VN hat einen Werbevertrag mit einer Wirtschaftswerbungsfirma abgeschlossen und diesen rechtzeitig gekündigt. Die Werbe-firma hat diese Kündigung wegen eines angeblichen Formalfehlers nicht akzeptiert und stellt nunmehr weitere Pauschalkosten für angemietete Werbeflächen in Rechnung. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)
- VN kündigt das Dienstverhältnis einer unzuverlässigen Fachkraft unter Einhaltung aller Fristen. Bis zur Beendigung des Dienst-verhältnisses wird die Angestellte nicht mehr für Nacht- bzw. Wochenenddienste eingesetzt. Nun klagt ehemalige Mitarbeiterin auf Bezahlung dieser Dienste, zu der sie vor der Kündigung eingeteilt wurde. (Arbeitsgerichts-RS)
- Nach einem Wasserschaden im Haus der Apotheke wird von der zuständigen Versicherung nur ein Teil des entstandenen Schadens anerkannt (Versicherungsstreitigkeit, Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)

Bäcker (ÖNACE C 10-33 – Herstellung von Waren)

1.) Branchenspezifische Argumente

Straf-RS:

- Beanstandungen nach dem LMSVG betreffend mangelnder Hygienevorschriften
- Beanstandung von Gleit- und Schmiermittel (Lebensmittelechtheit)
- Beanstandungen betreffend Arbeitszeit von Lehrlingen (Nachtarbeitsverbot)

Auftraggeber-RS (betriebl. AVRS):

- Mängelrügen nach Kauf von Maschinen und Geräten
- Streitigkeiten betreffend Reparatur- und Serviceverträgen
- Streitigkeiten über die Qualität von Mehl, bzw. Biomehl (Schädlinge im Mehl, falsches Mehl)

Auftragnehmer-RS (betriebl. AVRS):

- Offene Rechnungen von (Groß)Abnehmern (Gastronomie, Lebensmitteleinzelhandel)
- Streitigkeit betreffend Menge bestellter bzw. gelieferter Ware

2.) Tarifierungshinweise

- Firmen-RS Tarifgruppe B (LMSVG-Deckung automat. enthalten)
- Fuhrpark nicht vergessen

3.) Sonstige Hinweise

- Viele Bäcker betreiben auch eine Konditorei (siehe Konditoren)
- Lehrlinge vorhanden, dann Empfehlung des Lehrvertragschecks - **kein LINK**
- Inkassoberatung - **kein Link**
- Bei Außenständen von Großabnehmern anteilige Streitwertüberschreitungen (im Premium-Produkt) ansprechen

4.) Schadensfälle

- Dem VN wird vorgeworfen, dass er verunreinigtes Mehl in der Backstube verwendet hätte. Da die Lieferung aber frisch war, kann dies nur beim Lieferanten passiert sein. (Straf-RS)
- Nach einem Brand des Backofens wird mit der Versicherung, die den Schaden dem Grunde nach anerkannt hat, über die Höhe des Schadens (laut Gutachten 45.000 Euro) gestritten. (Versicherungsstreitigkeiten, Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)
- Der VN hat ein Kuchenrührwerk gekauft. Dieses Planeten-Rührwerk weist einen nicht behebbaren Mangel auf. Der VN möchte daher vom Geschäft zurücktreten. (Auftraggeber-RS, AVRS)
- Trotz mehrmaliger Aufforderung durch den VN hält der Geselle Hygienevorschriften in keiner Weise ein. Nach einem „gravierenden“ Verstoß spricht der VN die fristlose Entlassung aus, diese wird aber vom Gesellen bekämpft. (Arbeitsgerichts-RS)
- Eine ehemalige Verkäuferin behauptet nach Beendigung des Dienstverhältnisses, sie hätte noch Anspruch auf Bezahlung von 60 Überstunden. Tatsächlich handelt es sich dabei um die im Betrieb verbrachten Mittagspausen. (Arbeitsgerichts-RS)
- Der VN liefert an ein Kaffeehaus Brot und Gebäck. Vom Kunden wird nun behauptet, dass teilweise Brot nicht geliefert, aber verrechnet wurde. Der VN muss die offene Rechnung einklagen. (Auftragnehmer-RS, betriebl. AVRS)

- Ein Hotelier will die Rechnung nicht bezahlen, weil eine Tageslieferung aufgrund widriger Witterungsverhältnisse um mindestens 50 Minuten zu spät erfolgte. (Auftragnehmer-RS, betriebl.AVRS)
- Ein Nachbar des VN beschwert sich, dass in der Nacht aus der Backstube ungerechtfertigt viel Lärm nach außen dringt und dadurch die Nachtruhe beeinträchtigt wird. (Betriebstätten-RS)

Bauunternehmen (ÖNACE F 41-43 – Bau)

1.) Branchenspezifische Argumente

Auftraggeber-RS (betriebl. AVRS):

- Streitigkeiten mit Vertragspartner wegen mangelhafter Rohstoffe
- Streitigkeiten mit dem italienischen Marmorherzeuger wegen Qualität der Ware

Auftragnehmer-RS (betriebl. AVRS):

- Kunde macht Gewährleistungsansprüche wegen mangelhaften Bauwerk geltend
- Großkunde kann auf Grund von Auftragsrückgang den Hallenzubau nicht bezahlen

Schadenersatz-RS:

- Schadenersatzforderung nach Schäden an einer Baustelle
- Schadenersatzforderung (Körperschaden) für einen auf der Baustelle durch einen Subunternehmer verletzten Mitarbeiter

Straf-RS mit strafrechtl. Ermittlungsverfahren:

- Verstoß gegen Sicherheitsbestimmungen
- Verstoß gegen Arbeitszeitvorschriften
- Verstoß gegen das Ausländer-Beschäftigungsgesetz

Sozialversicherungs-RS:

- Fehlerhafte oder unterbliebene Anmeldung von Arbeitern bei der gesetzl. Sozialversicherung

2.) Tarifierungshinweise

- Firmen-RS Tarifgruppe C
- Fuhrpark nicht vergessen
- Häufig eine große Anzahl an SFA (selbstfahrende, kennzeichenlose Arbeitsmaschinen).
Tipp: diese gemäß Tarif III, Pkt. 3.5. ohne STW-Grenze mit pauschalen Prämienzuschlägen zur SRB 535 dazu versichern
- Streitwertbemessung nach Auftragshöhe, daher Achtung bei den STW-Grenzen
- Achtung auf Hinweise im Ausschlusskatalog (vgl. zB. Bauträger, Fertigteilhauserzeuger)
- Anteilige Streitwertüberschreitungen sowie Deckung bei Streit in Italien (siehe Bsp. im Auftraggeber-RS oben) im Premium-RS thematisieren

3.) Sonstige Hinweise

- Tipp: Häufig saisonale Schwankungen bei den Mitarbeiterständen. Daher einen Jahresdurchschnitt berechnen. Dieser wird dann mit dem Mitarbeitermeldebogen, den der VN jährlich zur HF elektronisch zugeschickt bekommt, aktualisiert.

4.) ERGO Gewerbeversicherung

- Behauptete Schäden durch Bautätigkeit am Nachbargebäude bzw. an der bestehenden Bausubstanz. (Haftpflichtversicherung)
- Voraussetzungen:
 - Baunebengewerbe (keine Baumeister)
 - Annahmerichtlinie: Voraussetzung ist ein Schadenrendement eines Vorversicherers

5.) Schadensfälle

- Bei einem Unfall auf der Baustelle des VN wird ein Mitarbeiter schwer verletzt. Gegen den Sicherheitsbeauftragten des Unternehmens wird ein Ermittlungsverfahren eingeleitet, da wichtige Sicherheitsvorschriften missachtet wurden. (strafrechtl. Ermittlungs-Verfahren)
- Bei Flämmarbeiten des VN wird durch Funkenflug die Gartenhütte des Kunden beschädigt. Die Haftpflichtversicherung des VN weigert sich, den Schaden zu übernehmen, da Flämmarbeiten angeblich nicht im versicherten Gewerbe abgedeckt sind. (Versicherungs-Vertrags-RS)
- Die Betriebseinfahrt des VN wird immer wieder von unberechtigt parkenden PKW-Lenkern zugestellt. Als er deswegen wieder einmal morgens mit dem Firmen-LKW nicht zum Kunden fahren kann, platzt unserem VN der Kragen und er bringt eine Besitzstörungsklage gegen den Zulassungsbesitzer ein. (Betriebsstätten-RS)
- Nach einer Kontrolle im Installationsbetrieb des VN erhält dieser eine saftige Nachforderung von der Sozialversicherung, da er zwei Mitarbeiter angeblich nicht bzw. zu spät angemeldet hat. (Sozialvers.-RS)
- Die vom VN erst kürzlich gekaufte Betonmischmaschine lässt sich schon nach wenigen Einsatztagen nicht mehr starten. Der Lieferant weigert sich, das Gerät auszutauschen und behauptet sogar, dass der Fehler nur durch unsachgemäße Handhabung entstanden sei. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)
- Durch die Unachtsamkeit eines Taxilenkers wird ein Mitarbeiter des VN auf dem Weg zur Arbeit verletzt. Der Mitarbeiter fällt deswegen einige Wochen bei der Arbeit aus, die deswegen nicht rechtzeitig fertiggestellt werden kann. Den entstandenen finanziellen Schaden fordert unser VN nun beim Unfallverursacher ein. (Schadenersatz-RS)

Beherbergungsbetriebe (ÖNACE I 55, 56 – Beherbergung und Gastronomie)

1.) Branchenspezifische Argumente

Auftraggeber-RS (betriebl. AVRS):

- Streitigkeiten mit Lieferanten wegen mangelhafter Rohstoffe
- Streitigkeiten mit dem Mietwäscheservice wegen mangelhafter Wäschepflege

Auftragnehmer-RS (betriebl. AVRS):

- Kunde macht Gewährleistungsansprüche wegen mangelhafter Bewirtung geltend
- Kunde zahlt nach 3-wöchigen Aufenthalt nicht sein gemietetes Appartement

Schadenersatz-RS:

- Schadenersatzforderung nach Diebstahl oder Beschädigungen im Zimmer durch Kunden
- Verletzung der Room-Service-Mitarbeiterin durch einen randalierenden Hotelgast

Straf-RS:

- Angebliche Nichteinhaltung von Sicherheitsbestimmungen
- Beanstandung nach dem Lebensmittelgesetz betreffend Frühstückseier

Arbeitsgerichts-RS:

- Streitigkeiten wegen angeblich geleisteter und nicht ausbezahlter Überstunden bei einem Saisonbeschäftigten

2.) Tarifierungshinweise

- Firmen-RS Tarifgruppe B
- Appartementvermietung in der Tarifgruppe B seit Tarif 7/18 automatisch inkludiert
- Bei Verträgen mit ausländischen Reisebüros oder Veranstaltern die Premium-RS wegen der Auslandsdeckungen beachten

3.) Sonstige Hinweise

- Die meisten Beherbergungsbetriebe betreiben auch einen Gastronomie- und Restaurantbetrieb (siehe Restaurants und Gasthöfe)

4.) ERGO Gewerbeversicherung

- Gäste behaupten, sich wegen einer fahrlässigen Handlung eines Angestellten verletzt zu haben und fordern Schadenersatz (Haftpflichtversicherung)
- Das Gebäude samt Inhalt soll vor Elementargefahren und Einbruchdiebstahl geschützt werden. (Sachversicherung)
- Nach einem Elementarschaden soll der entgangene Deckungsbeitrag durch den Stillstand des Betriebes ersetzt werden (Betriebsunterbrechungs-Versicherung)
- Voraussetzungen und Annahmerichtlinien:
Keine Animations- oder Rotlichtlokale sowie keine Asyl- oder Flüchtlingsheime

5.) Schadensfälle

- Der VN hat den Arbeitsinspektor, der sich nicht ausgewiesen hat, den Zutritt zu den Wirtschaftsräumen und den Einblick in die erforderlichen Unterlagen verweigert. Nun wird dem VN eine Geldstrafe von 2.750,- Euro angedroht. (Straf-Rechtsschutz)

- Ein Wintergast feiert mit Freunden und viel Alkohol am Zimmer. Nun möchte er den Schaden (mehrere Brandflecken am Teppich und am Mobiliar) nicht ersetzen. (Schadenersatz-RS)
- Die für eine Sommersaison beschäftigte Rezeptionistin tritt vorzeitig aus dem Dienstverhältnis aus, klagt aber das Gehalt für die restliche Zeit ein. Als Grund für den Austritt gibt sie an, sie wäre vom VN beschimpft worden. Dies entbehrt jeder Grundlage. (Arbeitsgerichts-RS)
- Nach Durchführung von Heizungs- und Wasserinstallationen kam es zu mehreren Rohrbrüchen in der Pension des VN. Das Installationsunternehmen repariert die Schäden, legt jedoch eine Rechnung über 2.290,- Euro, da es sich dabei angeblich nicht um Mängelbehebungen handelt. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)
- Der VN hat eine Telefonanlage inkl. Babytelefonanlage für seine Gäste gemietet. Die Telefonanlage funktioniert nicht. Der VN verlangt sofortige Mängelbehebung bei sonstigem Rücktritt vom Vertrag. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)
- Eine Online-Plattform verrechnet Provisionen für die Vermittlung von insgesamt 68 Hotelgästen. Da jedoch tatsächlich nur 42 Gäste vermittelt wurden, muss die überhöhte Provisionsforderung abgewehrt werden. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)
- Ein Reiseveranstalter bucht fix über die Weihnachtsfeiertage vier Doppel- und ein Einbettzimmer. Kurzfristig wurden die Zimmer storniert. Eine Weitervermietung war nicht mehr möglich. Die Stornokosten von 80 % der Rechnung (5.800,- Euro) sind noch offen. (Auftragnehmer-RS, betriebl. AVRS)
- Ein Fußballklub bucht für ein Trainingslager beim VN für 2 Wochen das ganze Haus mit 42 Betten. Nach einem Wechsel des Präsidenten wird das Trainingslager abgesagt. Nun will keiner die Stornokosten in Höhe von 8.000 Euro,- übernehmen. (Auftragnehmer-RS, betriebl. AVRS)
- Ein Reiseveranstalter hält den vereinbarten Kontingentvertrag bei weitem nicht ein. Trotzdem möchte er für die wenigen Gäste den nur für dieses Kontingent gültigen Sonderpreis bezahlen. Der VN möchte den fehlenden Teilbetrag einklagen und vom Kontingentvertrag zurücktreten. (Auftragnehmer-RS, betriebl. AVRS)
- Die privaten Müllcontainer des VN, die auch auf dessen Privatgrund stehen, werden immer wieder von dritten Personen benutzt. Nun möchte der VN gegen diese Besitzstörungsklage einbringen. (Betriebsstätten-RS)

Boutiquen (ÖNACE 47 – Einzelhandel)

1.) Branchenspezifische Argumente

Auftraggeber-RS (betriebl. AVRS):

- Die schon vor Monaten bestellte Ware wird mangelhaft bzw. unvollständig geliefert
- Ware wird nicht in den bestellten Größen geliefert
- Die Ware vom ital. Modedesigner wird angezahlt, aber nicht geliefert

Auftragnehmer-RS (betriebl. AVRS):

- Kunde bringt zur Ansicht übernommene Ware beschädigt bzw. getragen zurück
- Kunde holt für ihn geänderte Kleidung nicht ab
- Kundin kann/will teure Luxusmode trotz Mahnung nicht (zur Gänze) zahlen

Arbeitsgerichts-RS:

- Mitarbeiter/in entwendet Ware oder verkauft Ware auf eigene Rechnung

2.) Tarifierungshinweise

- Firmen-RS Tarif Gruppe A (Anmerkung: Abgrenzung zum Großhandel; dieser ist TG D)
- Premium-RS thematisieren, wenn zB. ital. Luxusmode vertrieben wird und der Gerichtsstand etwa in Mailand ist (EU-Deckung im Rahmen des Premium-RS-Firma – siehe Bsp. zum Auftraggeber-RS oben)

3.) Sonstige Hinweise

- Bei Ausschank von Kaffee, Lebensmittelausgabe usw. LMSVG – SRB 003 beachten
- Warenlagerversicherung, Betriebshaftpflichtversicherung, usw. – STW bei Vers. Streitigkeiten (Premium-RS bzw. Profi-RS mit Vers-Vertrags-RS hinterfragen)
- Gerichtsstandvereinbarungen – Inkassoberatung – **kein LINK**

4.) ERGO Gewerbeversicherung

- Kunde behauptet, sich im Geschäftslokal an einem aus der Wand herausstehenden Nagel die Jacke zerrissen zu haben und fordert Schadenersatz. (Haftpflichtversicherung)
- Nach einem Elementarschaden soll der entgangene Deckungsbeitrag durch den Stillstand des Betriebes ersetzt werden. (Betriebsunterbrechungsversicherung)

5.) Schadensfälle

- Der VN betreibt eine Trachtenstube und hat liegende Ware bestellt. Nachdem hängende Ware geliefert worden ist, wurde diese zurück geschickt. Trotzdem klagt Lieferant nun die Rechnung ein. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)
- Beim VN wurde eine Schmutz- und Wasser abweisende Daunenjacke gekauft. Da diese nun Wasserflecken aufweist, hat VN beim Hersteller in Frankreich reklamiert. Der Kunde will nicht zuwarten und verlangt daher den geleisteten Kaufpreis zurück. (Auftragnehmer-RS, betriebl. AVRS)

- Eine Kundin kauft ein Satin Kleid, das sie schon vorher einmal im Geschäft probiert hatte. 3 Wochen später behauptet die Kundin, das falsche Kleid erhalten zu haben. Da es sich um ein Modellkleid handelt, das nur einmal im Geschäft vorhanden war, ist eine Verwechslung ausgeschlossen. Trotzdem klagt die Kundin auf den VN auf Rückerstattung des Kaufpreises. (Auftragnehmer-RS, betriebl. AVRS)
- VN ist seit vielen Jahren Vertragspartner eines Kindermodenerzeugers mit der Zusage, dass der VN der einzige Vertreter dieser Marke in der Stadt wäre. Nun wurde in der gleichen Stadt ein weiteres Geschäft, das diese Marke anbietet, aufgesperrt. Im Hinblick auf den Umsatzrückgang möchte nun der VN Schadenersatz geltend machen. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)
- VN betreibt ein Sportmodengeschäft. Bei einem Verlag wurden Inserate in Auftrag gegeben. Bei der Rechnung stellt sich heraus, dass nicht vereinbarte Zuschläge verrechnet werden. Der Verlag besteht trotzdem auf Bezahlung der Gesamtrechnung. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)
- Von einer ehemaligen Dienstnehmerin des VN (Schneiderin) wird beim Arbeitsgericht die Abgeltung von geleisteten Überstunden gerichtlich geltend gemacht. (Arbeitsgerichts-RS)
- Der VN wurde im Geschäft die Geldtasche gestohlen. Der Dieb wird gefasst und inhaftiert. Anlässlich des Strafverfahrens müssen nun Schadenersatzansprüche durchgesetzt werden. (Schadenersatz-RS)
- Die VN hat das Geschäftslokal für ihr Modegeschäft angemietet. Umfangreiche Umbauarbeiten durch Hauseigentümer wirken sich auf den Geschäftsbetrieb störend aus. Wegen Umsatzrückgängen möchte die VN den Mietzins für diese Zeit reduziert wissen. (Betriebsstätten-RS)

Cafes, Pubs und Bars (ÖNACE I 55, 56 – Beherbergung und Gastronomie)

1.) Branchenspezifische Argumente

Straf-RS:

- Vorwurf des Verstoßes gegen das Jugendschutzgesetz
- Beanstandungen der Behörde betreffend angebl. mangelnder Hygienevorschriften
- Vorwurf der Körperverletzung nach Begleitung eines Betrunkenen aus dem Lokal
- Verstoß gegen Nichtraucherschutz, Allergenverordnung, Brandschutzverordnung, ...

Steuerprüfungs-RS:

- Nachzahlungsbescheid nach einer Betriebsprüfung wird bekämpft

Arbeitsgerichts-RS:

- Streitigkeiten nach Beendigung des Dienstverhältnisses (Abrechnungen, Überstunden, ...)
- Streitigkeiten wegen Entlassung eines wiederholt betrunkenen Servicemitarbeiters

Auftraggeber-RS (betriebl. AVRS):

- Auseinandersetzungen mit Lieferanten wegen mangelnder Lieferung bzw. überhöhter Rechnung
- Streitigkeiten mit Handwerkern wegen mangelhaft erbrachter Dienstleistung (zB. Serviceiering der Schankanlage)

2.) Tarifierungshinweise

- Firmen-RS Tarifgruppe B
- Fuhrpark nicht vergessen
- Appartementvermietung hinterfragen (in Kombination mit Profi-RS, TG B inkl. AN-RS versicherbar) – ist als Zusatzrisiko separat versicherbar

3.) Sonstige Hinweise

- Wenn auch mit offenen Rechnungen von Barbesuchern zu rechnen ist, wird auch der betriebl. AVRS Auftragnehmer-RS benötigt. (z.B. Parties, Geburtstagsfeiern, etc.).
- Sofern ein Catering angeboten wird, kann betriebl. Auftragnehmer-RS (Inkasso) benötigt werden.
- Lehrlinge? – Lehrvertragscheck - [LINK nicht verlinkt](#)

4.) ERGO Gewerbeversicherung

- Im Gang zu den Sanitäranlagen ist das Licht defekt und deswegen eine Stufe unbeleuchtet. Ein Gast kommt zu Sturz und verlangt in der Folge Schmerzensgeld, Ersatz für Heilbehelfe sowie Fahrtkostenersatz, weil er sein minderjähriges Kind nicht selbst zur Schule bringen kann. (Haftpflichtversicherung)
- Die Geschäftseinrichtung und die Waren und Vorräte sollen vor Elementargefahren und Einbruchdiebstahl geschützt werden. (Sachversicherung)
- Die mobilen und stationären Elektronikgeräte des Unternehmens sollen geschützt werden. (Sachversicherung, techn. Versicherung)
- Voraussetzungen und Annahmerichtlinien:
 - Keine Diskotheken
 - Keine Animations- und Rotlichtbetriebe

5.) Schadensfälle

- Dem Dienstnehmer des VN wird vorgeworfen, dass er bei der „Entfernung“ eines Gastes diesem Verletzungen zugefügt hätte. (Straf-RS)
- Dem VN wird von der Bezirkshauptmannschaft vorgeworfen, dass der Rauchfangkehrermeister keinen Zutritt erhalten hat. Tatsächlich aber hat sich der der sich nicht an die vereinbarten Termine gehalten. (Straf-RS)
- Nach einer Überprüfung wirft die Lebensmittelbehörde dem VN vor, im Getränkekühlschrank Brötchen mit verdorbenen Aufstrichen verwahrt zu haben. Tatsächlich handelt es sich um von der Kellnerin unerlaubt aufbewahrte private Lebensmittel. (Straf-RS)
- Ein betrunkenener Gast beschädigt eine große Glasscheibe. Die Reparaturkosten über 515,- Euro müssen eingeklagt werden. (Schadenersatz-RS)
- Die Dienstnehmerin des VN (Bar) wurde fristlos entlassen, da sie betrunken einem Gast ein Krügel Bier über dessen Kopf gegossen hat. Trotzdem bekämpft sie die fristlose Entlassung. (Arbeitsgerichts-RS)

Drogerien / Parfümerien (ÖNACE G 47 – Einzelhandel)

1.) Branchenspezifische Argumente

Straf-RS:

- Angeblich falsche Dosierung eines Präparates
- Beanstandung der Teeproduktion durch das Lebensmittelinspektorat (LMSVG)

Auftraggeber-RS (betriebl. AVRS):

- Die vom VN bestellte Ware wird nicht rechtzeitig geliefert
- Auseinandersetzung mit Lieferanten wegen Lieferung von mangelhaften Produkten (Bio-Produkte leiden oft unter Qualitätsschwankungen)

Arbeitsgerichts-RS:

- Streit mit einem Angestellten über Gehalts- bzw. Überstundenabrechnung
- Schadenersatzansprüche gegenüber Arbeitnehmer
- Streitigkeiten nach Beendigung eines Arbeitsverhältnisses (Abfertigung, Überstunden,..)

Cyber-RS:

- Übernahme von Kosten eines Cyber-Security-Checks durch einen externen Experten

2.) Tarifierungshinweise

- Firmen-RS Tarifgruppe A + SRB 003 + separat LMSVG Gegenproben anbieten
- Wenn eine Homepage vorhanden ist, Cyber-RS nicht vergessen

3.) Sonstige Hinweise

- Oft „Mehrere Firmen in einer Hand“ vorhanden (Drogerie + Parfümerie + Apotheke)
- Viele Drogisten sind Franchisenehmer (Premium-Rechtsschutz: Immaterialgüterdeckung)
- Lehrlinge – Lehrvertragscheck – [LINK nicht aktiv](#)

4.) Schadensfälle

- Unser VN verschickt an seinen Kunden Körperpflegeprodukte durch einen Paketdienst. Beim Transport werden diese jedoch beschädigt. Der Paketdienst verweigert die Zahlung von jeglichem Schadenersatz mit der Begründung, unser VN hätte die Produkte nicht ordentlich verpackt. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)
- Die Kundin des VN verlangt ihr Geld zurück, da ihr die Ernährungsberatung nicht zum gewünschten Erfolg verholfen hat. (Auftragnehmer-RS, betriebl. AVRS)
- Eine Mitarbeiterin des VN kündigt. Infolge dessen kommt es bei der Abrechnung zu einer Auseinandersetzung. Die ehemalige Angestellte des VN klagt daraufhin angeblich geleistete Überstunden beim Arbeits- und Sozialgericht ein. (Arbeitsgerichts-RS)
- Unser VN hat des Öfteren Schwierigkeiten mit seinen Großhändlern, da diese häufig nicht zum vereinbarten Termin liefern. Er möchte sich nun von einem Rechtsanwalt beraten lassen, welche rechtlichen Möglichkeiten er bei Verzug seines Vertragspartners hat. (Beratungs-RS)

- Der VN mixt für seinen Kunden ein spezielles Abführmittel. Aus Unachtsamkeit dosiert er die einzelnen Bestandteile falsch, und sein Kunde muss mit Vergiftungserscheinungen ins Krankenhaus gebracht werden. Gegen den VN wird daraufhin ein Strafverfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung eingeleitet. (Straf-RS)
- Das Geschäftslokal unseres VN wird durch einen Brand fast völlig zerstört. Während der Renovierungsarbeiten muss das Geschäft geschlossen bleiben. Die Betriebsunterbrechungsversicherung weigert sich, den gesamten Verdienstentgang zu übernehmen. (Versicherungs- Vertrags-Streitigkeiten)
- Der VN bestellt bei seinem Lieferanten Bioprodukte. Bei der Übernahme muss er jedoch feststellen, dass es sich um andere Produkte handelt, als vereinbart war. Sein Vertragspartner weigert sich die Ware zurückzunehmen, da er seiner Meinung nach die richtigen Produkte geliefert hat. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)

Elektronik-/EDV-Händler (ÖNACE G 47 – Einzelhandel)

1.) Branchenspezifische Argumente

Auftraggeber-RS (betriebl. AVRS):

- Streitigkeiten mit Lieferanten aus Kauf- bzw. Garantieverträgen
- Streit mit dem deutschen Elektronikanbieter über Großabnahmevertrag

Auftragnehmer-RS (betriebl. AVRS):

- Kunde bezahlt Rechnung nicht, weil Lieferung mit anderen EDV Systemen nicht kompatibel ist
- Kunde verlangt Umtausch von Ware, weil (subjektive) Erwartungshaltung nicht erfüllt wurde
- ungerechtfertigte Forderungen des Kunden, obwohl Schaden durch eigenen Anwendungsfehler entstanden ist
- Ungerechtfertigte vorzeitige Kündigung eines Servicevertrages

Arbeitsgerichts-RS:

- Mitarbeiter verkauft auf eigene Rechnung Raubkopien
- Mitarbeiter trifft mit Kunden Dienstleistungsvereinbarungen auf eigene Rechnung
- Mitarbeiter löscht Firmendaten
- Spezielle Ausbildungen – Vertragsbindung der Mitarbeiter

2.) Tarifierungshinweise

- Firmen-RS Tarifgruppe D
- Cyber-RS, UWG-Deckung und Deckung für reine Vermögensschäden thematisieren

3.) Sonstige Hinweise

- Gesamtansprüche können für Vermögensschäden aus vertraglichen Verletzungen sehr hoch sein (STW-Grenzen beachten)
- Premium-Rechtsschutz wegen unlimitierter Streitwertgrenzen im Vers.-Vertrags-Streit, aliquoter Streitwertdeckung, wegen der Absicherung reiner Vermögensschäden, dem Streit in Deutschland und einer event. nötigen UWG-Deckung thematisieren
- Bei speziellen Ausbildungen und damit verbundenen Vertragsbindungen der Mitarbeiter – Beratungs-RS bzgl. der rechtlichen Rahmenbedingungen
- ERGO Gewerbeversicherung anbieten (z. B. Haftpflicht oder Sachversicherung)

4.) Schadensfälle

- Der VN erhielt den Auftrag, 40 Filialen einer Handelskette mit Kassen- und Filialsoftware auszustatten. Letztendlich kam es nur zur Ausstattung von 2 Filialen. Obwohl die Kalkulation auf Basis von 40 Filialen getroffen wurde, will der Auftraggeber nur den anteiligen Preis für 2 Filialen bezahlen. (Auftragnehmer-RS, betriebl. AVRS)
- Der VN erhielt einen größeren Auftrag einen Betrieb mit Computer Hard- und Software einzurichten. Knapp vor Fertigstellung kam es zum Bruch der Vertragsbeziehung. Ohne vom Auftraggeber zur Verbesserung aufgefordert worden zu sein, werden bei Legung der Endabrechnung Mängel eingewendet. (Auftragnehmer-RS, betriebl. AVRS)
- Der VN hat bei einem Kunden eine Home Page installiert. Nach Rechnungslegung behauptet der Kunde über seinen Anwalt, dass die Vertragsbedingungen (weitere Aufträge an den VN oder Löschung der Home Page) sittenwidrig wären. (Auftragnehmer-RS, betriebl. AVRS)

- Unser VN hat eine Telefonanlage geliefert und installiert. Der Kunde wendet nun Mängel ein, welche jedoch nicht im Bereich der Telefonanlage, sondern im Bereich der Postleitung liegen. (Auftragnehmer-RS, betriebl. AVRS)
- Der VN hat einen PC geliefert und diesen samt Internetzugang installiert. Der Drucker war wegen eines Herstellerfehlers nicht installationsfähig. Der Lieferant will den Drucker aber nicht austauschen. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)
- Der VN hat bei einem bekannten Unternehmen ein Note Book gekauft. Bei diesem Gerät sind Mängel aufgetreten. Nach zweimaligen erfolglosen Behebungsversuchen ist der VN vom Vertrag zurückgetreten. Dies wurde aber vom Lieferanten abgelehnt. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)
- Aufgrund eines Versehens bei der Installation einer EDV-Anlage wurden wichtige Daten gelöscht. Nun verweigert die Betriebshaftpflichtversicherung die Übernahme des Schadens. (Versicherungs-Vertrags-Streitigkeiten)

Fleischverarbeitende Betriebe (ÖNACE C 10-33 – Herstellung von Waren)

1.) Branchenspezifische Argumente

Straf-RS:

- Beanstandungen nach dem Lebensmittelgesetz (LMSVG) wegen der Zusammensetzung und Beschaffenheit der Ware
- Beanstandungen betreffend Hygienevorschriften (z.B. Trennung von Eiern und Geflügel)
- Angeblicher Verstoß gegen das Tiertransportgesetz – strafrechtl. Ermittlungsverfahren

Auftraggeber-RS (betriebl. AVRS):

- Streitigkeiten aus Kauf, Garantie oder Reparatur von Geräten
- Streitigkeiten wegen mangelhafter Kühlanlagenservicierung

Auftragnehmer-RS (betriebl. AVRS):

- Offene Rechnungen von Abnehmern (Gastronomie, Lebensmitteleinzelhandel)
- Ungerechtfertigte Beanstandung betreffend Qualität der Ware
- Unbestrittene offene Außenstände eines Großabnehmers (Inkassoprobleme)

2.) Tarifierungshinweise

- Firmen-RS Tarifgruppe B inkl. SRB 003 – LMSVG-Gegenprobenuntersuchung
- Fuhrpark nicht vergessen
- Cyber-RS thematisieren, wenn VN eine Firmen-Home-Page hat

3.) Sonstige Hinweise

- Oft betreibt der Fleischer zusätzlich eine Imbissstube (siehe Würstelstand und Imbissstube), einen Gastronomiebetrieb oder eine Landwirtschaft. Diese Risiken sep. absichern – event. „Mehrere Firmen in 1 Hand“ (siehe dazu auch im Branchenkompass unter Restaurants, Gasthöfe und LAV)
- In NÖ und Kärnten besteht ein Rahmenvertrag zwischen Innung und ERGO Versicherung Aktiengesellschaft
- Lehrlinge – Lehrvertragscheck – [LINK fehlt](#)

4.) Schadensfälle

- Auf Grund der Falschprogrammierung der Etikettiermaschine durch einen Mitarbeiter wurde auf einer Charge Kalbsschnitzel ein Produktgewicht von 3.500 Gramm, statt 1.350 Gramm angeführt. Dem VN wurde eine Verwaltungsstrafe in Höhe von 300,- Euro angedroht. (Straf-RS)
- Gegen den VN wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet, weil er angeblich zum wiederholten Male nicht zum Verzehr geeignetes Fleisch in Umlauf gebracht hat. Der VN wehrt sich gegen den Vorwurf, da das Fleisch als qualitativ hochwertig war. (strafrechtl. Ermittlungsverfahren)
- Beim VN wurde mehrmals eingebrochen und Geldbeträge in Höhe von insgesamt 8.730,- Euro entwendet. Der Täter, ein ehemaliger Lehrling, konnte gefasst werden. Der VN schließt sich nun mit seinen Schadenersatzansprüchen im Strafverfahren gegen den Täter als Privatbeteiligter an. (Schadenersatz-RS)
- Die Arbeitsleistung einer Verkäuferin in der Filiale des VN nimmt rapide ab, die Fehltagewegen Krankheit nehmen zu. Nach erfolgter Kündigung wird diese von der Verkäuferin wegen angeblicher sozialer Härte bekämpft. (Arbeitsgerichts-RS)

- Der VN muss die Forderung seiner Servicefirma in Höhe von rund 1.800,- Euro abwehren, da deren Reparaturversuche am Kühlaggregat des VN fehlgeschlagen sind. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)
- Ein Lieferant von Wurstwaren, welche der VN nicht selbst herstellt, liefert vor den Feiertagen trotz vorheriger Zusage nicht. Nun muss der VN beim Lieferanten Umsatzeinbußen in Höhe von rund 2.000,- Euro einklagen. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)
- Ein Gastronom bestellt beim VN für eine Großveranstaltung Waren im Wert von 1.550,- Euro. Weil die Veranstaltung kurzfristig abgesagt wird, will der Gastronom die bereits erzeugten Würste nicht abnehmen. (Auftragnehmer-RS, betriebl. AVRS)
- Der regelmäßig vom VN belieferte Gastwirt bezahlt die Monatsrechnung in Höhe von 1.370,- Euro nicht. (Auftragnehmer-RS, betriebl. AVRS)

Friseure (ÖNACE S 95, 96 – Erbringung von sonstigen Dienstleistungen)

1.) Branchenspezifische Argumente

Straf-RS:

- Verletzung bzw. Erkrankung des Kunden wegen angeblicher Falschanwendung von Präparaten bzw. Geräten
- Verletzung des Lehrlings wegen mangelnder Ausübung der Aufsichtspflicht Arbeitsgerichts-RS:
- Wiederholte grobe Verletzung von Dienstvorschriften durch den Lehrling
- Dienstleistungen des Mitarbeiters auf eigene Rechnung

Auftraggeber-RS (AVRS):

- Streitigkeiten aus Kauf, Garantie oder Reparatur von Geräten (z.B. Trockenhaube)
- Falsche Lieferung oder überhöhte Rechnung nach dem Einkauf von Sprays und Haarpflege-Präparaten, etc.

2.) Tarifierungshinweise

- Firmen-RS Tarifgruppe A
- Fuhrpark nicht vergessen
- Meist EPU oder oft auch Mobilfriseure (EPU-RS anbieten und auf den Ausschluss des Arbeitsgerichts-RS achten)

3.) Sonstige Hinweise

- In Niederösterreich und Wien besteht ein Rahmenvertrag zwischen Innung und ERGO Versicherung Aktiengesellschaft
- Lehrlinge – Lehrvertragscheck – [LINK](#)
- Verbrühungen, Verletzungen von oder durch Lehrlinge
- Oft wird auch Fußpflege bzw. Pediküre und Maniküre angeboten - hinterfragen
- Außenstände, wenn z.B. Arbeiten im Altersheim oder für eine Theatergruppe auf Rechnung gemacht werden. (Inkasso-RS thematisieren)
- Inkassoberatung – [LINK](#)

4.) Schadensfälle

- Der VN hat Friseurbekleidung bestellt, die jedoch trotz Reklamation und Nachfrist vorerst nicht geliefert wurde. Nun wird darüber gestritten, ob eine fixe Lieferzeit vereinbart worden ist oder nicht. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)
- Die Sozialversicherung des VN will seine Hautkrankheit nicht als Berufskrankheit anerkennen. Nun muss der Rechtsweg zur Durchsetzung der berechtigten Ansprüche besritten werden. (Sozialversicherungs-RS)
- Beim VN war eine Praktikantin unentgeltlich tätig. Nun wird ein Arbeitsverhältnis behauptet und Lohnansprüche geltend gemacht. (Arbeitsgerichts-RS)
- Der VN muss den Leiter seines Filialbetriebes fristlos entlassen, da dieser „Stammkunden“ auf eigene Rechnung bedient hat. Nun muss auch der finanzielle Schaden eingeklagt werden. (Arbeitsgerichts-RS)
- Der VN kündigt den Vertrag mit einer Reinigungsfirma betreffend wöchentliche Lokalreinigung und monatliche Fensterreinigung, da die Leistungen mehrmals nicht rechtzeitig erbracht wurden. Nun beharrt aber diese Reinigungsfirma auf der vereinbarten Kündigungsfrist. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)

Gärtnereien (ÖNACE A 01–03 – Land- und Forstwirtschaft)

1.) Branchenspezifische Argumente

Schadenersatz-RS:

- Verdienstentgangs-Forderung nach Unfall durch Fremdverschulden

Straf-RS:

- Beanstandung der verwendeten Düngemittel durch die Behörde (Umweltdelikte und Verwaltungsstrafverfahren)
- Strafrechtl. Ermittlungsverfahren wegen angebl. Verstoß gegen das Ausländer-Beschäftigungsgesetz

Auftraggeber-RS (AVRS):

- Die vom VN bestellte Ware (Erde, Düngemittel, Setzlinge) wird nicht rechtzeitig geliefert
- Versicherungsstreitigkeiten nach Hagelschäden
- Streitigkeiten aus Serviceverträgen betreffend Maschinen und Geräte

Auftragnehmer-RS (AVRS):

- Kunde bezahlt offene Rechnungen nicht, da Pflanzen von angeblich schlechter Qualität geliefert wurden
- Streit über getätigten Arbeitsaufwand

Betriebsstätten-RS:

- Streitigkeiten mit Nachbarn wegen Lärm, Gestank
- Wegerechtstreitigkeiten, Granzstreitigkeiten, Servitutstreitigkeiten

2.) Tarifierungshinweise

- Firmen-RS Tarifgruppe A (bei Gartengestaltung od. Landschaftsbau die TG C verwenden!)
- Fuhrpark nicht vergessen (meist kennzeichenlose, selbstfahrende Arbeitsmaschinen vorhanden – siehe dazu Informationen im Tarif III, Pkt. 3.5. SFA)
- Manche haben nebenbei noch einen reinen landwirtschaftlichen Betrieb, dann zusätzl. LAV absichern und Tierseuchen-RS thematisieren

3.) Sonstige Hinweise

- Grundstücke, die zur Gärtnerei gehören, können auch gepachtet sein
- Eventuell Premium-Rechtsschutz bzw. Wahlmodul „Vers.-Vertrags-RS“ in der Variante STW unlimitiert anbieten
- Vorsicht: Gartengestaltung bzw. bei Misch Tätigkeiten Einordnung in TG C!
- GMRS – Zusatzrisiken beachten
- Steuerprüfungs-RS (Steuer- und Ermittlungs-RS)

4.) Schadensfälle

- Unser VN verwendet in seiner Gärtnerei biologische Düngemittel. Der Nachbar bringt eine Unterlassungsklage mit der Begründung ein, der Gestank, verursacht durch den Dünger, geht über das ortsübliche Maß hinaus. (Standort-RS)
- Die Gattin des VN erhält einen abschlägigen Bescheid der Pensionsversicherungsanstalt. Aus dem Bescheid geht hervor, dass die erworbenen Versicherungszeiten für den Pensionsanspruch nicht ausreichen. (Sozialversicherungs-RS)

- Unser VN verlegt bei seinem Kunden einen Fertigrasen. Schon nach wenigen Wochen verfärbt sich dieser bräunlich. Der Kunde verlangt sein Geld mit der Begründung zurück, der Rasen sei von Beginn an nicht gewachsen, da er von schlechter bzw. minderer Qualität gewesen ist. (Auftragnehmer-RS, betriebl. AVRS)
- Der VN liefert im Auftrag seines Kunden Kränze zu einem Begräbnis. Trotz zweimaliger Mahnung begleicht der Kunde dennoch nicht seine noch offene Rechnung. (Inkasso-RS, betriebl. AVRS)
- Gegen unseren VN wird ein Verwaltungsstrafverfahren eingeleitet, da er angeblich immer wieder umweltschädliche, nicht erlaubte Schädlingsbekämpfungsmittel verwendet. (Straf-RS)
- Der VN hat einige Felder gepachtet. Mit dem Verpächter kommt es immer wieder zu Streitigkeiten über die Höhe des Pachtzinses. (GMRS)
- Der VN kauft für seine Gärtnerei einen neuen Traktor. Bereits nach einigen Monaten kommt es zu Problemen mit der Hydraulik des Düngemitteltanks. Unser VN wendet sich an den Verkäufer unter Hinweis auf seine Gewährleistungsrechte. Von diesem wird er jedoch an den Hersteller des Traktors verwiesen. (Fahrzeugvertrags-RS)

Juweliere (ÖNACE G 47 – Einzelhandel)

1.) Branchenspezifische Argumente

Schadenersatz-RS:

- Geltendmachung von Schadenersatzforderungen beim Schädiger nach Freizeitunfall

Auftraggeber-RS (betriebl. AVRS):

- Streit mit Lieferanten wegen Lieferung von minderwertiger Rohgoldware
- Streit aus Reparatur- und Serviceverträgen
- Versicherungsvertragsstreitigkeiten über Höhe der Ansprüche nach Einbruchsdiebstahl, Raub, etc.

Auftragnehmer-RS (betriebl. AVRS):

- Kunde möchte Rechnung nicht bezahlen, da angeblich Reparatur/ Umarbeitung nicht ordentlich durchgeführt wurde
- Trotz einiger Mahnungen will/kann Kunde den Außenstand nicht begleichen

Arbeitsgerichts-RS:

- Ehemaliger Arbeitnehmer bekämpft die Kündigung vor dem Arbeits- und Sozialgericht
- VN muss einen Arbeitnehmer entlassen, da er Gelder veruntreut hat

2.) Tarifierungshinweise

- Firmen-RS Tarifgruppe A
- Möglicherweise zusätzliche GMRS – Risiken
- Cyber-RS thematisieren, wenn eine Homepage vorhanden ist

3.) Sonstige Hinweise

- Bei Versicherungs-Vertragsstreitigkeiten (Klassiker = Betriebshaftpflicht) auf STW aufpassen (Premium-Rechtsschutz bzw. Profi-RS mit Vers.-Vertrags-RS beachten!)
- **Achtung:** Wenn Großhandel vorhanden (Bijouterie, Uhren), dann Einordnung in TG D (ÖNACE 46.48-09)
- ERGO-Gewerbeversicherung möglich (Cross-Selling!)

4.) Schadensfälle

- Die Alarmanlage im Juweliengeschäft unseres VN ist defekt. Er beauftragt eine Elektrikerfirma mit der Reparatur. Nach kurzer Zeit tritt derselbe Mangel erneut auf. Eine Reklamation beim Elektriker bringt nichts, da dieser die nochmalige Reparatur der Anlage nicht kostenlos durchführen will. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)
- Im Juweliengeschäft unseres VN wird ein Einbruchsdiebstahl verübt, bei dem nicht nur wertvoller Schmuck gestohlen, sondern auch die Einrichtung des Geschäftslokales teilweise zerstört wird. Die Versicherung unseres VN möchte nun nicht den gesamten Schaden übernehmen. (Auftraggeber-RS - betriebl. AVRS), Streitigkeiten aus Versicherungsverträgen bzw. Profi-RS mit Vers.-Vertrags-RS)
- Der Kunde übergibt unserem VN ein wertvolles Collier zur Umarbeitung. Obwohl der VN bei der Bearbeitung genau nach dem Entwurf seines Kunden vorgegangen ist, möchte dieser das vereinbarte Honorar nicht begleichen, da das Ergebnis nicht seinen Vorstellungen entspricht. (Auftragnehmer-RS, betriebl. AVRS)

- Der VN muss eine Arbeitnehmerin entlassen, da sie immer wieder zu spät zur Arbeit erscheint. Die ehemalige Angestellte ficht nun diese angeblich ungerechtfertigte Entlassung vor dem Arbeits- und Sozialgericht an. (Arbeitsgerichts-RS)
- Der Nachbar unseres VN betreibt einen Tischlereibetrieb. Der VN möchte sich beraten lassen, welche Handhabe er gegen seinen Nachbarn hat, da es immer wieder zu Belästigungen durch Staub und Lärm kommt. (Beratungs-RS)
- Der VN repariert eine alte Armbanduhr für seinen Kunden mit dem Hinweis, dass nicht sicher ist, dass die Reparatur bei diesem alten Uhrwerk auch wirklich zum Erfolg führt. Der Kunde besteht trotz dieses Einwandes auf einem Reparaturversuch. Die Befürchtungen unseres VN treten ein, und sein Kunde will das vereinbarte Honorar nicht begleichen. (Auftragnehmer-RS, betriebl. AVRS)
- Da der VN seinen Schmuck nicht selbst graviert, beauftragt er dafür eine Gravieranstalt. Mit dieser kommt es immer wieder zu Schwierigkeiten wegen fehlerhafter Gravuren. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)
- Das Kind eines Kunden beschädigt in einem unbeobachteten Moment ein wertvolles Schmuckstück, das im Geschäftslokal des VN ausgestellt ist. Der Vater des Kindes weist jegliche Schuld von sich, und möchte den Schaden nicht ersetzen. (Schadenersatz-RS)

Konditoren (ÖNACE I 55, 56 – Beherbergung und Gastronomie)

1.) Branchenspezifische Argumente

Straf-RS:

- Beanstandung von selbst erzeugtem Speiseeis (Bakterienbildung)
- Beanstandungen betreffend Zustand der Ware (Haltbarkeit mangelhafter Zulieferprodukte)
- Beanstandung der Eiskühlung durch das Lebensmittelinspektorat (LMSVG)

Arbeitsgerichts-RS:

- Streitigkeiten betreffend Überstundenabrechnung von Saisonbeschäftigten
- Streit über Entlassung einer Mitarbeiterin, die Geld aus der Firmenkassa entwendet hat

Auftraggeber-RS (betriebl. AVRS):

- Mängelrügen nach Kauf von Maschinen und Geräten
- Streitigkeiten betreffend Reparatur- und Serviceverträgen
- Streit mit Zulieferer bzgl. der Qualität von Mehl, Zucker, Eier, Bio-Produkte

Auftragnehmer-RS (betriebl. AVRS):

- Offene Rechnungen von Abnehmern (Gastronomie, private Feste)
- Ungerechtfertigte Mängelrügen von Abnehmern
- Zu späte Stornierungen von Bestellungen (Absage von Veranstaltungen)

2.) Tarifierungshinweise

- Firmen-RS Tarifgruppe B
- Fuhrpark nicht vergessen
- Tipp: Handelt es sich um ein reines Eisgeschäft, das als Saisonbetrieb nur von April bis Oktober geöffnet hat, kann man einen so genannten „Saisonrabatt“ nach Absprache mit der FK geben

3.) Sonstige Hinweise

- Viele Konditoren betreiben daneben auch eine Bäckerei oder ein Lebensmittelgeschäft (siehe Bäckerei bzw. Lebensmittel-Einzelhandel)

4.) ERGO Gewerbeversicherung

- Die gelieferte Hochzeitstorte ist angeblich verdorben, wodurch die Hochzeitsfeier frühzeitig beendet werden musste. Das Hochzeitspaar verlangt nun die Rückerstattung der Kosten für die Feier. (Abwehr der ungerechtfertigten Forderung durch die Haftpflichtversicherung)
- Die Geschäftseinrichtung sowie die Waren und Vorräte sollen vor Elementargefahren und Einbruchdiebstahl geschützt werden. (Sachversicherung)
- Nach einem Elementarschaden soll der entgangene Deckungsbeitrag durch den Stillstand des Betriebes ersetzt werden. (Betriebsunterbrechungsversicherung)

5.) Schadensfälle

- Nach einer Kontrolle durch die Behörde ist der VN dem Vorwurf ausgesetzt, die Bakterienzahl im Speiseeis sei viel zu hoch. Tatsächlich handelt es sich dabei um einen Rest des Vortages, der trotz Aufforderung durch den VN vom Mitarbeiter nicht fachgerecht entsorgt wurde. (Straf-RS)
- Der jähzornige Geselle des VN wirft in einem Wutanfall mehrere Torten und neunzig Eier zu Boden. Der Geselle akzeptiert die Entlassung, weigert sich aber, den Schaden in Höhe von 285 Euro (Warenwert, Reinigung und Verdienstentgang) dem VN zu ersetzen. (Arbeitsgerichts-RS)
- Die Gattin des Konditors wird beim Service im Lokal von einem Gast tätlich angegriffen und verletzt. Der VN verlangt nun Lokalverbot für den Gast, sowie Verdienstentgang und Schmerzensgeld für seine Gattin. (Schadenersatz-RS)
- Der vom VN bestellte Industriegeschirrspüler wird trotz Setzen einer Nachfrist nicht geliefert. Obwohl der VN vom Vertrag zurückgetreten ist, klagt der Lieferant auf Einhaltung des Vertrages. (AVRS, betriebl. Auftraggeber-RS)
- Bei Renovierungsarbeiten im Verkaufslokal wird die damit beauftragte Firma nicht rechtzeitig fertig. Trotzdem weigert sich der Vertragspartner, das ausdrücklich vereinbarte Pönale für 5 Tage zu bezahlen. (AVRS, betriebl. Auftraggeber-RS)
- Ein Brautpaar bestellt gemeinsam für deren Hochzeit Torten und Kleinbäckerei im Wert von 520,- Euro. Nachdem die Hochzeit kurzfristig abgesagt wird, will keiner der beiden die Rechnung begleichen. (AVRS, betriebl. Auftragnehmer-RS)
- Der VN beliefert regelmäßig ein Gasthaus mit frischen Waren. Plötzlich wird der Gasthof zugesperrt, mehrere Rechnungen in Höhe von 875,- Euro sind noch offen. (AVRS, betriebl. Auftragnehmer-RS)

Landwirte

1.) Branchenspezifische Argumente

Straf-RS:

- Verletzte nach Unfall mit landwirtschaftlichem Motorfahrzeug
- Lebensmittelkontrollen bei „Ab Hof Verkäufen“ bzw. Verkäufen auf Wochenmärkten
- Fremdes Kind verletzt sich am Hof beim Spielen im Rahmen von „Urlaub am Bauernhof“ an einer Erntemaschine schwer

Allgemeiner Vertrags-Rechtsschutz:

- Streitigkeiten aus Garantie oder Gewährleistung nach Ankauf oder Reparatur von landwirtschaftlichen Maschinen
- Bezahlung von bereits gelieferten landwirtschaftlichen Produkten
- Versicherungsvertragsstreitigkeiten: Höhe der Ansprüche nach Brand, Sturm, Hochwasser, Hagel etc.

GMRS / Betriebsstätten-RS:

- Streitigkeiten betreffend Wegerechte oder Servitutsrechte
- Verletzungen der Grundstücksgrenze („hinüberackern“)
- Streitigkeiten mit dem Verpächter von Grundstücken betreffend Höhe bzw. Verlängerung des Pachtvertrages

Seuchen-RS:

- Bescheidbeschwerde und Vorlageantrag an das Verwaltungsgericht gegen Bescheid der 1. Instanz

2.) Tarifierungshinweise

- Das Verpächter Risiko kann zum LAV- Komplett- RS gegen einen Prämienzuschlag dazu versichert werden
- **Achtung:** bei der Tarifierung von Flächenmaßen immer auf ganze Hektar (ha) umrechnen. Bitte dazu Tarifierhinweise beachten (vgl. Flächenmaße und Prämienfindung)
- **Achtung:** Fragen, ob nur ab Hof-Verkauf, oder ob auch ein anderes Gewerbe, wie z. B. Ausschank, Wirtshaus, Mühle, Sägewerk, besteht. Eventuell dadurch zwei oder mehrere Verträge.
- **Tarifierhinweis 1:** Mitversicherung von freien Gastgewerben (z. B.: Buschenschank)
- **Tarifierhinweis 2:** Betriebe mit über 100 ha sind im Individualunderwriting anfragepflichtig
- **Tarifierhinweis 3:** Gebäude, die vor 1900 gebaut wurden, sind gleichfalls im Individualunderwriting anfragepflichtig

3.) Sonstige Hinweise

- Altbauer und seine Familienangehörigen bzw. künftiger Hoferbe- bzw. Jungbauer (Name und Geburtsdatum angeben) sind bei gemeinsamen Wohnsitz am Hof beitragsfrei mitversichert
- Tipp: Förder-RS (Streit gegen die AMA) und Seuchen-RS immer thematisieren
- Kosten einer Gegenprobenuntersuchung im Falle eines Strafverfahrens nach dem LMSVG sind automatisch mitversichert
- Im betrieblichen AVRS für Betriebe keine Streitwertgrenzen zur Tarifierung nötig
- Aufgelassene Landwirtschaften: es wird ein Prämienabzug von 10% gewährt; es gibt hier keinen Vers.-Schutz für rechtl. Interessen im Zusammenhang mit dem landwirtschaftl. Betrieb

4.) Schadensfälle

- Durch Grabungsarbeiten wegen Umbau des Nachbargrundstückes ist die Zufahrt zum Haus unseres VN unterschwemmt und unbefahrbar geworden. Unser VN verlangt nun die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes (Schadenersatz-Rechtsschutz).
- Unserem VN wurde der Antrag des Nachbarn auf Grenzberichtigung vom Gericht zugestellt. Für unseren VN verläuft die Grenze an der richtigen Stelle. (GMRS)
- Unser VN hat Ackerland verpachtet. (Verpächter Risiko – Tarif Punkt 4.3.4.). Aufgrund einer schlechten Ernte wegen ungünstiger Witterungsverhältnisse will der Pächter die Pacht nicht begleichen; es muss diese daher eingeklagt werden. (GMRS für Verpachtung)
- Unser VN hat eine Landmaschine reparieren lassen. Die Werkstätte hat auch nicht in Auftrag gegebene Arbeiten durchgeführt, die Rechnung überstieg den Kostenvoranschlag bei weitem. Der VN möchte die Mehrkosten nicht bezahlen. (betriebl. AVRS)
- Der VN kauft einen Mobilbagger um 3.000,- Euro inkl. MwSt. Nun scheint auf der Rechnung die Kaufsumme exkl. MwSt. auf. Unser VN fühlt sich dadurch betrogen und will vom Kaufvertrag zurücktreten. (Fahrzeug-Vertrags-Rechtsschutz)
- VN schlägert und liefert auftragsgemäß Holz. Wegen angeblicher Mängel an den Stämmen will der Auftraggeber nun nicht die gesamte vereinbarte Rechnung begleichen. (betriebl. AVRS)
- VN hat eine neue Dreschmaschine gekauft, die nicht ordnungsgemäß funktioniert. Die Mängel wurden bereits mehrmals gerügt, eine Mängelbehebung ist jedoch durch den Verkäufer nicht erfolgt. (betriebl. AVRS)

Lebensmittel – Einzelhandel (ÖNACE G 47 – Einzelhandel)

1.) Branchenspezifische Argumente

Straf-RS:

- Strafrechtliche Verfolgung wegen Zustand bzw. Zusammensetzung der Ware
- Beanstandung nach den Hygienevorschriften (nicht getrennte Lagerung von Fleisch, Geflügel und sonstigen Lebensmitteln wird vorgeworfen)
- Beanstandung wegen angeblich unzureichender Auszeichnung der Ware

Auftraggeber-RS (betriebl. AVRS):

- Streitigkeiten mit Lieferanten wegen Zustand der Ware
- Auseinandersetzung mit Lieferanten wegen zu später bzw. Falschlieferung
- Streitigkeiten aus Kauf bzw. Reparatur von Maschinen und Geräten

Auftragnehmer-RS (betriebl. AVRS):

- Offene Rechnungen von Privatkunden oder Firmen werden nicht bezahlt
- Eigens von Kunden bestellte Ware wird nicht abgeholt

Cyber-RS:

- Kunde hat neue HP mit Online-Shop eingerichtet, die durch eine Cyber-Attacke angegriffen wird

2.) Tarifierungshinweise

- Firmen-RS Tarifgruppe B (LMSVG-Gegenprobenuntersuchung mitversichert)
- Fuhrpark nicht vergessen
- Cyber-RS thematisieren
- Aliquote Streitwertüberschreitung im Premium-RS ansprechen

3.) Sonstige Hinweise

- Betreibt der VN auch einen Großhandel (sehr häufig auf Märkten) ist nach Tarifgruppe D vorzugehen. Bzgl. Großhandel – Fragen ob b2c oder b2b gehandelt wird.
- Oft gibt es in diesen Branchen Lehrlinge, daher den Lehrvertrags-Check anbieten. **kein LINK**

4.) ERGO Gewerbeversicherung

- Das bestellte Catering kann auf Grund des defekten Lieferwagens mit Kühlaggregat nicht zur Firmenveranstaltung geliefert werden. Der Auftraggeber musste die Bestellung kurzfristig umdisponieren und will nun die dadurch entstandenen Mehrkosten zurückerstattet haben (Haftpflichtversicherung).
- Die Geschäftseinrichtung sowie die Waren und Vorräte sollen vor Elementargefahren und Einbruchdiebstahl geschützt werden. (Sachversicherung)

5.) Schadensfälle

- Der VN ist mit einem gerichtlichen Strafverfahren konfrontiert, weil angeblich mehrere Kunden nach dem Verzehr von ihm selbst hergestellten Aufstrichen erkrankt sind. (Straf- RS)
- Nach einer Kontrolle wird dem VN vorgeworfen, im angebotenen Faschiereten wäre eine zu hohe Keimzahl festgestellt worden. Tatsächlich handelt es sich um eine wenige Stunden vorher erfolgte Lieferung des Fleischers. (Straf-RS)
- In einem Verwaltungsstrafverfahren wird dem VN vorgeworfen, dass an Kinder und Jugendliche vor dem vollendeten 16. Lebensjahr alkoholische Getränke verkauft worden sind. (Straf-RS)
- Die Verkäuferin wird vom VN beim Verlassen des Geschäftes mit einer Tasche voll nicht bezahlter Lebensmittel erwischt. Die darauffolgende fristlose Entlassung wird von der ehemaligen Mitarbeiterin beim zuständigen Arbeitsgericht von ihr bekämpft. (Arbeitsgerichts-RS)
- Frischen Fisch bietet der VN nur gegen Vorbestellung vor Weihnachten und vor Aschermittwoch an. Der Lieferant vertauscht die unterschiedlichen Bestellmengen, der VN erhält daher teilweise zu viel. Nachdem der VN trotzdem auf die Bezahlung der gesamten Rechnung geklagt wird, wehrt dieser die ungerechtfertigte Forderung ab. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)
- Der VN bestellt beim Tischler als Maßanfertigung eine zweite Regalwand, welche identisch mit einer vor einem Jahr gelieferten Regalwand sein soll. Tatsächlich weicht die Farbe der gelieferten Wand deutlich von der Erstlieferung ab. Der VN besteht auf Mängelbehebung. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)
- Die Angestellte eines benachbarten Kindergartens kauft beim VN regelmäßig auf Rechnung des Kindergartens ein. Nun wird die Zahlung der Monatsrechnung verweigert, da die Angestellte dazu vom Kindergarten keinen Auftrag hatte. Die offene Rechnung muss nun bei der Einkäuferin eingeklagt werden. (Auftragnehmer-RS, betriebl. AVRS)

Lebensmittelerzeugende Betriebe (ÖNACE G 47)

1.) Branchenspezifische Argumente

Straf-RS:

- Beanstandungen nach dem Lebensmittelgesetz betreffend Zusammensetzung oder Beschaffenheit der Ware
- Vorwurf, gegen Hygienevorschriften verstoßen zu haben (der Lebensmittelerzeuger ist Hauptverantwortlicher nach dem LMSVG und wird seitens der Behörde in regelmäßigen, meist kurzen Abständen, überprüft)

Auftraggeber-RS (betriebl. AVRS):

- Mängelrügen nach Ankauf von Maschinen und Geräten
- Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit Serviceverträgen oder Reparaturaufträgen von Maschinen, Geräten oder Klimaanlage

Auftragnehmer-RS (betriebl. AVRS):

- Offene Rechnungen von Abnehmern (unbestrittene und bestrittene Rechnungen)
- Unberechtigte Beanstandungen der Qualität der Ware durch Abnehmer
- Besteller will eigens für ihn produzierte Ware nicht annehmen

Arbeitsgerichts-RS:

- Auseinandersetzungen mit saisonbedingten Kurzzeitbeschäftigten
- Lehrlingsbetrieb - Lehrvertragscheck

2.) Tarifierungshinweise

- Firmen-RS Tarifgruppe B
- Fuhrpark nicht vergessen
- Cyber-RS thematisieren

3.) Sonstige Hinweise

- Ausreichende Streitwertgrenzen in Auftraggeber-RS und Auftragnehmer-RS vereinbaren (Höhe der Verträge)
- Anteilige Streitwertgrenzenüberschreitung und EU-Deckung im Premium-RS ansprechen

4.) Schadensfälle

- Dem VN (Käseproduktion) wird vorgeworfen, dass er unerlaubt Wasserstoffperoxyd in der Ziegenmilch in Verkehr gebracht hätte. Da es sich hierbei unverschuldet vom VN nur um Reinigungsmittelrückstände handeln kann, wehrt er sich gegen diesen Vorwurf. (Straf- RS)
- Der Staatsanwalt wirft dem VN (Ölpresser) vor, Kürbiskernöl mit anderem Ölen verschnitten, und dennoch als „sortenrein“ in Verkehr gebracht zu haben. (strafrechtl. Erm.-Verfahren)
- Dem VN (Konservenerzeugung) wird vorgeworfen, dass sich im Produktionsbereich unerlaubt Holzeinrichtungsgegenstände befinden. (Straf-RS)

- Der VN (Fischkonserven) streitet mit seiner Kühlgutversicherung, nachdem eine undichte Zylinderkopfdichtung einen Kühlgut-schaden verursacht hat. Die Versicherung meint, hierbei handle es sich um einen Schaden in Folge gewöhnlicher Abnutzung und will nichts bezahlen. (Versicherungs-Vertrags-Streitigkeiten)
- Die neue Maschine zum Verschließen von Einweggläsern funktioniert nicht. Der VN wurde nicht darüber aufgeklärt, dass er dafür andere, wesentlich teurere Verschlüsse verwenden muss. Der VN will daher vom getätigten Kauf zurücktreten. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)
- Ein Lkw-Chauffeur des VN (Weinkellerei) wird fristlos entlassen, nachdem er entgegen der Anweisung den Lkw alkoholisiert gelenkt hat. Trotz mehrerer Zeugen bestreitet der Lenker die Alkoholisierung und die Rechtmäßigkeit der Entlassung. (Arbeitsgerichts-RS)
- Der VN muss auf die Zahlung der offenen Rechnung klagen, da diese für die Lieferung von Marmeladen an eine kleine Hotelkette trotz Mahnungen noch offen ist. (Auftragnehmer-RS, betriebl. AVRS)
- Die Lebensmittelkette behauptet, der vom VN gelieferte Obstbrand würde nicht der vorjährigen Qualität entsprechen. Da dies jeder Grundlage entbehrt, muss der VN die offene Rechnung einklagen. (Auftragnehmer-RS, betriebl. AVRS)

Masseure / Physiotherapeuten (ÖNACE Q 86-88 – Gesundheits und Sozialwesen)

1.) Branchenspezifische Argumente

Straf-RS:

- angebliche Verletzung (falsches Massageöl – angebliche allergische Reaktion) / Erkrankung nach Behandlungsfehler
- Patient stürzt wegen Kreislaufschwäche und verletzt sich

Auftraggeber-RS (betriebl. AVRS):

- Streitigkeiten aus Kauf, Garantie oder Reparatur von Behandlungsgeräten
- Betriebshaftpflicht wendet Obliegenheitsverletzung ein und will nicht zahlen

Auftragnehmer-RS (betriebl. AVRS):

- Kunde will Honorar für vereinbarte Sonderleistungen nicht bezahlen
- Periodische Honorarnote für Sportverein, sonstige Vertragspartner wird nicht (vollständig) bezahlt

GMRS / Betriebsstätten-RS:

- Streit mit Vermieter eines Behandlungsraumes innerhalb eines anderen Unternehmens (Hotel, Fitness- Center etc.)

2.) Tarifierungshinweise

- Firmen-RS Tarifgruppe A
- Cyber-RS thematisieren

3.) Sonstige Hinweise

- Oft sind Masseure / Physiotherapeuten sowohl selbstständig als auch unselbstständig erwerbstätig (Arbeitnehmerrisiko)
- Manchmal als Subunternehmer tätig – reine Vermögensschäden ansprechen
- Inkassoberatung – **kein LINK**

4.) Schadensfälle

- Der VN hat eine Massagepraxis und bezeichnet sich, da er eine entsprechende Ausbildung in Deutschland absolviert hat, als „Sportphysiotherapeut“. Nun will die österreichische Behörde, die diese Ausbildung nicht anerkennt, den VN bei Strafandrohung diese Berufsbezeichnung verbieten. (Straf-RS)
- Der VN hat als Masseur die Aufgabe übernommen, eine Fußballmannschaft zu betreuen. Da sein Honorar schon für zwei Monate überfällig ist, stellt dieser seine Tätigkeit ein und will das offene Honorar einklagen. (Auftragnehmer-RS, betriebl. AVRS)
- Der Kunde des VN (Physiotherapeut) verlangt anteilig das Geld für bereits zehn bezahlte Behandlungen zurück obwohl ausdrücklich vereinbart wurde, dass diese Behandlungen innerhalb von sechs Monaten konsumiert werden müssen. (Auftragnehmer-RS, betriebl. AVRS)
- Der VN hat für seine Massagepraxis ein Zimmer im Wellness - Bereich eines großen Hotels angemietet. Obwohl dies nicht vereinbart war, wird dem VN nun montags der Zutritt zum Massagezimmer verweigert, da der Wellness-Bereich montags nicht geöffnet wird (Betriebsstätten-RS)

- Der VN sponsert die örtliche Freiwillige Feuerwehr mit der Auflage, dass auf der Rückseite der Eintrittskarten für das Feuerwehrfest seine Werbung mit Telefonnummer erscheint. Nun stellt er fest, dass die Rückseite der verkauften Eintrittskarten leer ist, und möchte sein Geld zurück. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)
- Neben ihrer Massagepraxis ist die VN als Teilzeitbeschäftigte in einem Kurhotel tätig. Mit der haltlosen Behauptung, die VN würde Kunden des Kurhauses abwerben, wird sie fristlos entlassen. (Arbeitsgerichts-Rechtsschutz als Arbeitnehmer)
- Der VN ist als Masseur nach einer Kreuzbandoperation sechs Monate lang 100% erwerbsunfähig. Trotzdem werden von der Betriebsunterbrechungsversicherung nur 3 Monate anerkannt. (Versicherungs-Vertrags-Streitigkeiten)
- Die VN (Physiotherapeutin) hat nach mehreren schweren Operationen einen Antrag auf Berufsunfähigkeitspension gestellt. Dieser wurde von der Pensionsversicherungsanstalt abgelehnt. (Sozialversicherungs-RS)

Optiker (ÖNACE G 47 – Einzelhandel)

1.) Branchenspezifische Argumente

Auftraggeber-RS (betriebl. AVRS):

- Großhändler des VN gerät mit der Warenlieferung in Verzug
- Vertragspartner des VN liefert die falsche Ware

Auftragnehmer-RS (betriebl. AVRS):

- Kunde holt die bestellte Ware (Brillen, Kontaktlinsen) nicht ab
- Kunde verweigert die Bezahlung, da der Sehbehelf angeblich nicht den gewünschten Seherfolg bringt
- Streit über Höhe der Reparaturkosten für die Brillenfassung

Arbeitsgerichts-RS:

- Streit mit ehemaligem Arbeitnehmer wegen Abfertigung
- Probleme bei der Auflösung eines Lehrverhältnisses
- Kündigungsanfechtung eines ehemaligen Arbeitnehmers

Beratungs-RS:

- Inkasso-Beratung betreffend Gerichtsstandvereinbarungen, Zinsen, Zahlungsziel etc.
- Lehrvertragscheck – [kein LINK](#)

Cyber-RS:

- Homepage wird attackiert und externe Firma zur Einholung einer Expertise um künftig gegen Attacken geschützt zu sein wird nötig

2.) Tarifierungshinweise

- Firmen-RS Tarifgruppe A
- Aliquote Streitwertüberschreitungen nicht vergessen (Premium-RS ansprechen)
- Wichtigkeit der unlimitierten Absicherung von Vers.-Vertrags-Streitigkeiten z. B. bei Ablehnung durch die Cyber-Haftpflicht thematisieren (gleichfalls Premium-RS-Firma)

3.) Sonstige Hinweise

- Ware wird im Ausland eingekauft (EU-Deckung im Rahmen des Premium-RS ansprechen)
- Spezialbrillen können sehr teuer sein – Achtung auf STW-Grenzen im AG-RS und AN-RS
- Viele Optiker sind Franchisenehmer (auch hier Premium-RS nicht vergessen)

4.) Schadensfälle

- Der VN bestellt im Auftrag seines Kunden neue Sonnenbrillengläser. Diese müssen aus Italien geliefert werden. Trotz pünktlicher Lieferung werden die Gläser vom Kunden nicht abgeholt und bezahlt. (Auftragnehmer-RS, betriebl. AVRS, Inkasso- RS)
- Unser VN beschäftigt in seinem Geschäft einen Lehrling im ersten Lehrjahr. Da dieser für den Optikerberuf völlig ungeeignet ist, möchte er sich beraten lassen, welche rechtlichen Möglichkeiten es gibt, um das Lehrverhältnis vorzeitig zu beenden. (Beratungs-RS)

- Der Großhändler unseres VN gerät mit der Lieferung der bestellten Kontaktlinsenlösungen in Verzug. Nach erfolgter Mahnung und Setzung einer Nachfrist durch den VN, möchte dieser vom Liefervertrag zurücktreten. Der Großhändler besteht jedoch auf Einhaltung des Vertrages. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)
- Der VN repariert für seinen Kunden dessen zerbrochene Brillenfassung. Nachdem es sich um eine eher aufwendige Reparatur handelt, kommt es nach Rechnungslegung zu einem Streit über die Höhe der Reparaturkosten. (Auftragnehmer-RS, betriebl. AVRS)
- Das Optikergeschäft unseres VN ist angemietet. Da Instandhaltungsarbeiten notwendig sind, wird vom Vermieter die Miete drastisch angehoben. Gegen diese ungerechtfertigte Mietzinserhöhung möchte sich der VN nun wehren. (Betriebsstätten- RS)
- Der VN lässt exakt nach der ärztlichen Verordnung seines Kunden für ihn Kontaktlinsen anfertigen. Obwohl die Linsen genau hergestellt werden, verweigert der Kunde die Bezahlung der Kontaktlinsen, da sie ihm angeblich nicht zum gewünschten Seherfolg verhelfen. (Auftragnehmer-RS, betriebl. AVRS)
- Unser VN möchte eine Beratung bezüglich Gerichtsstandvereinbarungen, Zinsen, Zahlungsziel, Inkasso und Mahnspesen. (betriebl. AVRS, Inkasso-Beratung)
- Unser VN fertigt für seinen Kunden, der stark kurzsichtig ist und zudem noch eine Hornhautverkrümmung hat, eine teure Spezialbrille an. Obwohl unser VN die Brille genau nach den Wünschen des Kunden anfertigt, verweigert dieser die Bezahlung, da ihm die Brille nicht gefällt. (Auftragnehmer-RS, betriebl. AVRS)

Papier- und Spielwareneinzelhandel (ÖNACE G 47 – Einzelhandel)

1.) Branchenspezifische Argumente

Auftraggeber-RS (betriebl. AVRS):

- Lieferung entspricht nicht der Bestellung
- Lieferung saisonabhängiger Waren (Weihnachten, Sylvester, Ostern, Schulbeginn,...) erfolgt nicht rechtzeitig
- Werbefirma legt Rechnung für nicht (vollständig) erbrachte Dienstleistung

Auftragnehmer-RS (betriebl. AVRS):

- Offene Rechnungen beliefert Firmen, Schulen, Großkunden, usw.
- Kunde holt eigens für ihn besorgte Ware nicht ab

Betriebsstätten-RS:

- Besitzstörungsklage gegen einen Nachbarn, der permanent Firmenparkplatz benutzt

2.) Tarifierungshinweise

- Firmenrechtsschutz, Tarifgruppe A
- Fuhrpark nicht vergessen

3.) Sonstige Hinweise

- Manche Unternehmen werden als **Franchiseunternehmen** geführt (Premium-Rechtsschutz)
- **Wichtiges Argument:** reine Vermögensschäden werden ohne STW-Grenzen übernommen (z. B. Rückholaktion von kontaminierten Kinderspielzeug)
- Oft werden auch andere Geschäfte/Branchen betrieben wie zB. eine Trafik (vgl. „Mehrere Firmen in 1 Hand“)
- Lehrvertragscheck – **kein LINK**

4.) Schadensfälle

- Gegen den VN wird ein Verwaltungsstrafverfahren eingeleitet, weil angebotene Ware einen viel zu hohen Pentachlorophenol Anteil enthalten soll. Die dafür angedrohte Geldstrafe beträgt 2.180,-Euro.(Straf-RS)
- Der VN gibt einen Insertionsauftrag für eine Veröffentlichung auf der Gemeindegrafik. Leider kam es zu Fehlern betreffend Firmennamen und Text. Der VN ist nicht bereit, für diese mangelhafte Behebung die Rechnung zu begleichen. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)
- Eine bestellte Ware ist scheinbar in Verlust geraten. Der beauftragte Spediteur beschränkt sich auf Vertröstungen und ist offensichtlich nicht bereit, Ersatz zu leisten. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)
- Der VN erhält für sein Papier und Schulwarengeschäft eine zu einem guten Teil mangelhafte Lieferung von Schulheften. Da dies erst später entdeckt wurde, war die Rechnung bereits bezahlt. Nun will die Lieferfirma nur eine Gutschrift ausstellen, obwohl eine Ersatzlieferung trotz aller Bemühungen und dem Zeitdruck nicht möglich ist. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)
- Der VN wollte den Warenbestand einer Konkursmasse übernehmen, sobald ein Sachverständiger den Preis überprüft hat. Obwohl die Waren laut Sachverständigen den Preis nicht wert sind, beharrt der Masseverwalter auf Einhaltung des Vertrages. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)

- Im Zuge einer Veranstaltung „Buchmania“ betreibt der VN (Papier- und Buchhandel) einen Verkaufsstand. Die Veranstalter haben einen Sicherheitsdienst zur Bewachung des Geländes engagiert. Trotzdem kam es zum Diebstahl mehrerer Ausstellungsgegenstände. Der VN verlangt nun Schadenersatz vom Sicherheitsdienst bzw. dem Veranstalter. (Auftraggeber-RS, betriebl.AVRS)
- Der Angestellte des VN (Papier- und Spielwarengeschäft) hat sich zur Vorweihnachtszeit schon über eine Woche krank gemeldet. Nachdem der VN den Angestellten abends in einer Kneipe bei Bier und Schnaps antrifft, entlässt er seinen Mitarbeiter fristlos. (Arbeitsgerichts-RS)
- Einem Lehrling fällt beim Auspacken eine Schachtel Papier auf die Zehen. Dadurch ist der Lehrling verletzt. Aufsichtspflicht des Lehrbeauftragten und Vorwurf des wiederholten Verstoßes gegen die Aufsichtspflicht. (strafrechtl. Ermittlungsverfahren)

Reisebüros (ÖNACE N 79 – Reisebüro)

1.) Branchenspezifische Argumente

Auftraggeber-RS (betriebl. AVRS):

- Servicevertrag für PC bzw. Telefonanlage wird nicht erfüllt
- Verdienstentgang, weil durch Verschulden vom Lieferanten oder Serviceunternehmen PC oder Telefonanlage längere Zeit nicht funktioniert
- Werbeprospekte, Flugzettel, etc. werden nicht, nicht rechtzeitig oder falsch geliefert
- Streitigkeiten mit Gutscheinanbietern
- Reiseveranstalter sagt eine gebuchte Reise ab und will aber die entstandenen Unkosten nicht übernehmen
- Hotelier bzw. Flugunternehmen will Provisionen nicht in voller Höhe bezahlen

Auftragnehmer-RS (betriebl. AVRS):

- Kunde tritt gebuchte Reise nicht an und bezahlt Restforderung nicht
- Kunde möchte unter einem Vorwand die Buchung kostenlos stornieren
- Kunde behauptet, die vermittelte Reise entspreche nicht seiner Bestellung

Cyber-RS:

- Kostenübernahme für die Empfehlung des von der ERGO Versicherung Aktiengesellschaft ausgesuchten Dienstleisters im Rahmen der Schadenminderungspflicht

2.) Tarifierungshinweise

- Firmen-RS Tarifgruppe C
- Oft Franchiseunternehmer (z. B. von Tui, FTI, usw.) – Franchisedeckung im Premium-RS ansprechen

3.) Sonstige Hinweise

- Manchmal tritt Reisebüro auch als Veranstalter auf (Streitigkeiten über Preisminderungen)
- Oft betreibt Reisebüro auch ein Busunternehmen (ungerechtfertigte Storni oder kurzfristig nicht erfüllbare Änderungswünsche des Kunden; AVRS-Streit beim Ankauf von Fahrzeugen – STW beachten)
- Häufig vermitteln das Reisebüros auch für ausländische Reiseveranstalter bzw. hat ein Incoming-Büro angeschlossen EU-Deckung im Rahmen des Premium-RS)
- Achtung: Manchmal gibt es bei größeren Busunternehmen einen Fuhrparkverantwortlichen (vgl. Straf-RS für Fuhrparkverantwortliche, Tarif III, Pkt. 3.4.2.)!

4.) Schadensfälle

- Gegen den VN werden ungerechtfertigte Ansprüche geltend gemacht, nachdem Buchungen für eine Kreuzfahrt einer größeren Reisegesellschaft nicht angenommen werden konnten. (Auftragnehmer-RS, betriebl. AVRS)
- Gegen den VN wird ein Rückforderungsanspruch wegen Mängel im gebuchten Club geltend gemacht, obwohl der Kunde dem VN keine Gelegenheit zur Beseitigung der Probleme gegeben hat. (Auftragnehmer-RS, betriebl. AVRS)
- Das Reisebüro hat mit einer Maturaklasse die Vereinbarung getroffen, für den Maturaball Gutscheine zur Verfügung zu stellen. Im Gegenzug hat sich die Maturaklasse verpflichtet, die Maturareise in diesem Reisebüro zu buchen. Die Gutscheine wurden dankend angenommen, jedoch die Maturareise nicht gebucht. (Auftragnehmer-RS, betriebl. AVRS)

- Der VN bucht für eine Reisegruppe ein Hotel anlässlich des Narzissenfests in Bad Aussee. Die Reservierung wurde bestätigt. Nach Überweisung der Anzahlung erging 19 Tage vor dem Reiseternin eine Absage durch das Hotel. Der VN muss ein anderes Hotel buchen und verlangt Schadenersatz für aufgelaufene Spesen bzw. Mehrkosten. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)
- Telefonisch wurde vom VN eine Kreuzfahrt „Norwegische Fjorde“ gebucht. Irrtümlich wurde von einer Mitarbeiterin des Veranstalters jedoch die Kreuzfahrt „Baltische Metropolen“ eingebucht. Nun verlangt der Veranstalter ungerechtfertigt eine Stornogebühr. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)
- Da ein Reiseveranstalter für Griechenlandreisen massiv insolvenzgefährdet ist, hat ein zweiter Veranstalter diese Reisen übernommen und durchgeführt, um das Saisongeschäft zu retten. Nun werden beim VN (Reisebüro) auch solche Kosten eingefordert, welche bereits an den ersten Veranstalter geleistet wurden. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)

Restaurants / Gasthöfe (ÖNACE I 55, 56 – Beherbergung und Gastronomie)

1.) Branchenspezifische Argumente

Straf-RS:

- Beanstandungen nach dem LMSVG betreffend getrennter Aufbewahrung und Verarbeitung von Fleisch, Geflügel, Gemüse und privater Lebensmittel
- Beanstandungen nach den Hygienevorschriften
- Strafverfahren wegen angeblicher Körperverletzung nach Rausschmiss von Gästen
- Verwaltungsstrafverfahren wegen Sperrstundenüberschreitung bzw. wegen Lärmbelästigung durch den Schanigartenbetrieb, Nichtraucherchutz oder Allergenverordnung.

Auftraggeber-RS (betriebl. AVRS):

- Mängelrügen betreffend zugekaufter Lebensmittel
- Streit aus Kauf oder Reparatur von Maschinen und Geräten
- Auseinandersetzung betreffend langfristiger Bierbezugs- oder Kaffeebezugsverträgen

Auftragnehmer-RS (betriebl. AVRS):

- Offene Rechnungen von Einzelgästen, Gesellschaften, oder Catering-Leistungen
- Auseinandersetzung über eine kurzfristige Stornierung von Seiten des Auftraggebers

2.) Tarifierungshinweise

- Firmen-RS Tarifgruppe B
- Fuhrpark nicht vergessen
- Cyber-RS thematisieren

3.) Sonstige Hinweise

- In vielen Fremdenverkehrsgebieten sind Zimmervermietungen bzw. Appartementvermietungen beim Gasthaus angeschlossen (siehe auch Beherbergungsbetriebe)
- Catering hinterfragen
- Lehrvertragscheck – **kein LINK**
- Hinterfragen der Gerichtsstandsvereinbarungen (speziell wenn ausländ. Busgruppen bewirtet werden)
- Campingplatz beim Gasthof = eigenes Gewerbe; Anfrage im Individualunderwriting

4.) Schadensfälle

- Dem VN (Pizzeria) wird vorgeworfen, dass Fenster und Eingangstüre entgegen der Betriebsanlagengenehmigung längere Zeit geöffnet waren. Tatsächlich haben dies Gäste ohne Erlaubnis getan. (Straf-RS)
- Dem VN (Restaurant) wird vorgeworfen, er hätte wiederholt gegen das Ausländerbeschäftigungsgesetz verstoßen. Die angedrohte Geldstrafe beträgt 1.500,- Euro. Tatsächlich handelt es sich dabei um einen unerlaubten Besuch einer Verwandten bei einer ordnungsgemäß angemeldeten Küchenhilfe. (strafrechtl. Ermittlungsverfahren)
- Ein darauf entlassener Kellner hat die Tageslosung in Höhe von 643,- Euro nicht abgeliefert. Nun muss der VN (Gasthof) den Betrag einklagen. (Arbeitsgerichts-RS)

- Der VN (Restaurant) hat Speisekarten drucken und binden lassen. Diese waren aber fehlerhaft, da auf sämtlichen Seiten das bestellte Firmenlogo fehlte. Nun muss die ungerechtfertigte Forderung auf Bezahlung abgewehrt werden. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)
- Der VN (Hauben Restaurant) hat einen Vertrag über einen TV Film „Steirische Gastlichkeit“ abgeschlossen. Drehtag sollte Samstag sein. Die Filmfirma kommt unangemeldet freitags, der VN erteilt keine Drehgenehmigung. Nun werden von der Filmfirma hohe Kosten für den Ausfalltag verrechnet. (Auftraggeber-RS, AVRS)
- Der VN (Veranstalter) hat einen Vertrag über einen Gastrostandplatz beim GTI-Treffen abgeschlossen. Da der Vermieter mehr als die vertraglich vereinbarten acht Gastrostandplätze aufstellen lässt, ist der VN vom Vertrag zurückgetreten. Nunmehr verrechnet die Gegenseite Kosten für Internetwerbung in Höhe von 2.907,- Euro. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)
- Für eine Präsentation bestellt ein Auftraggeber ein Buffet für 300 Personen. Da nur 260 Personen erschienen sind, will der Besteller auch nur für diese bezahlen. Der VN muss den Preis für die restlichen 40 Personen in Höhe von 800,- Euro einklagen. (Auftragnehmer-RS, betriebl. AVRS)
- Ein Fahrzeug blockiert seit Wochen den Parkplatz des VN (Pizzeria). Da für die Gäste weniger Parkplätze zur Verfügung stehen, verlangt der VN die Entfernung des Fahrzeuges sowie Schadenersatz. (Betriebsstätten-RS)

Steuerberater und Wirtschaftsprüfer (ÖNACE M 69.2, 70, 71, 73 – Steuerberatung)

1.) Branchenspezifische Argumente

Auftraggeber-RS (betriebl. AVRS):

- Streitigkeiten mit Lieferanten aus Kauf- bzw. Garantieverträgen von bezogener Hard- oder Software
- Streitigkeiten mit Lieferanten bzgl. Büroeinrichtung, bzw. Büromaterialien

Auftragnehmer-RS (betriebl. AVRS):

- Kunde bezahlt Rechnung nicht
- Kunde will vorzeitig aus dem Beratungsvertrag aussteigen
- Ungerechtfertigte Forderungen des Kunden wegen angeblicher falscher Beratung

Arbeitsgerichts-RS:

- Mitarbeiter löscht Firmendaten
- Spezielle Ausbildungen – Vertragsbindung der Mitarbeiter

2.) Tarifierungshinweise

- Firmen-RS Tarifgruppe D
- Cyber-RS thematisieren
- Steuerprüfungs-RS ansprechen

3.) Sonstige Hinweise

- Gesamtansprüche können aufgrund von Schadenersatzforderungen aus einer angeblichen vertraglichen Verletzung sehr hoch sein (STW-Grenzen beachten)
- Premium-Rechtsschutz wegen unlimitierter STW im Versicherungsvertrags-Streit bzw. Profi-RS mit Vers.-Vertrags-RS thematisieren

4.) Schadensfälle

- Der VN erhielt einen größeren Auftrag einen Betrieb in steuerlichen Dingen zu beraten. Knapp vor Vollzug dessen kam es zum Bruch der Vertragsbeziehung. (Auftragnehmer-RS, betriebl. AVRS)
- Unser VN hat eine Jahresabrechnung geliefert. Der Kunde wendet nun Mängel ein, welche jedoch nicht im Bereich des Steuerberaters, sondern im Bereich des Auftraggebers liegen. (Auftragnehmer-RS, betriebl. AVRS)
- Der VN hat bei einem bekannten Unternehmen ein Note Book gekauft. Bei diesem Gerät sind Mängel aufgetreten. Nach zweimaligen erfolglosen Behebungsversuchen ist der VN vom Vertrag zurück getreten. Dies wurde aber vom Lieferanten abgelehnt. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)

Taxiunternehmen (ÖNACE H 49.32 – Taxiunternehmen)

1.) Branchenspezifische Argumente

Straf-RS:

- Unfälle mit Personenschaden (Fahrgäste oder fremde Verkehrsteilnehmer)
- Ermittlungsverfahren wegen Anstellung von Taxifahrern ohne Arbeitserlaubnis

Schadenersatz (KFZ):

- Neben Sachschäden am KFZ auch Vermögensschaden aufgrund von Stehzeit des Taxis während Reparatur
- Schmerzensgeldansprüche inkl. Verdienstentgang bei Verletzung des Lenkers durch Fremdverschulden
- Mitversicherung des Fahrgastes

Fahrzeugvertragsstreitigkeiten:

- Streit mit Kaskoversicherung über Deckung bzw. Höhe des Anspruches
- Unstimmigkeiten mit Vertragspartner nach Kauf oder Reparatur des KFZ

Arbeitsgerichts-RS:

- Mitarbeiter absolviert Schwarzfahrten und bekämpft Entlassung bzw. will für Schaden nicht aufkommen
- Durch grobe Fahrlässigkeit verursacht der Mitarbeiter einen Schaden am Firmen-KFZ

2.) Tarifierungshinweise

- Firmen-RS Tarifgruppe D – vgl. Hinweise im Ausschlusskatalog (TG D mit mind. Profi-RS und Variante SRB 535 – Fuhrpark-Pauschalversicherung – nötig)
- Fahrzeugrechtsschutz-Prämie für Taxis und Botendienstfahrzeuge gem. Tarif III, Pkt. 5.2.b, („Zuschläge Fahrzeug-RS Pauschalversicherung für den Betrieb“)

3.) Sonstige Hinweise

- Auftragnehmer-RS (AVRS) wird dann benötigt, wenn Unternehmer neben reinen Bargeschäften auch immer wieder kehrende Dienstleistungen abwickelt und diese periodisch abrechnet (Schülertransporte, Rahmenverträge mit Firmen, Abrechnung der Krankentransporte mit der Sozialversicherung, usw.)
- Straf-RS für Fuhrparkverantwortliche (gem. Tarif III, Pkt. 3.4.2.)
- STW im Vers.-Vertrags-Streit hinterfragen
- **Achtung:** Oft Mehrere Firmen in 1 Hand vorhaben (z. B. gemeinsam mit Reisebüro, Taxi- und Mietwagenunternehmen und/oder Busunternehmen, und/oder Krankentransporte sowie Transportunternehmen, usw. – viele Kombinationsmöglichkeiten in der Praxis (genau sämtliche ausgeübten Branchen zwecks richtiger Tarifierung und Einordnung hinterfragen)

4.) Schadensfälle

- Nach einem Verkehrsunfall durch Fremdverschulden wird von der gegnerischen Haftpflichtversicherung zwar der Sachschaden, aber nur ein kleiner Teil des Verdienstentganges und der Entschädigung für Stehtage anerkannt. (Fahrzeug-RS, Schadenersatz)
- Von einer Kundin wird ohne ersichtlichen Grund während der Fahrt die Autotür geöffnet, und dadurch ein parkendes Auto beschädigt. Von der Privathaftpflichtversicherung der Kundin wird der Schadenersatz aber abgelehnt. (Fahrzeug-RS, Schadenersatz)

- Das Taxi des VN wird durch jugendliche Randalierer beschädigt. Der VN will sich nun als Privatbeteiligter dem Strafverfahren gegen die Jugendlichen anschließen. (Fahrzeug- RS, Schadenersatz)
- Der VN kauft einen Kleinbus mit Aufbau (Schikasten). Der Schikasten sollte nachgeliefert werden. Da der Schikasten nach 11 Monaten immer noch nicht geliefert wurde, will VN den Kaufpreis rückerstattet haben. (Fahrzeugvertrags-RS)
- Bei Errichtung eines Kreisverkehrs wurden von einer Baufirma Stangen zur Vermessung gesetzt, aber nicht abgesichert. Der VN rammt ohne Verschulden mit seinem Taxi eine dieser Stangen. Nun soll der Sachschaden gegenüber der Baufirma bzw. deren Haftpflichtversicherung geltend gemacht werden. (Fahrzeug-RS, Schadenersatz)
- Bei einem Auffahrunfall auf das stehende Taxi wird der VN schwer verletzt. Nun wird über die Höhe des Schmerzensgeldes und des Verdienstentgangs gestritten. (Fahrzeug-RS, Schadenersatz)
- Der VN erhält von der Gemeinde den Auftrag, für zumindest 3 Jahre Schülertransporte durchzuführen. Dafür legt sich der VN einen neuen geeigneten Kleinbus zu. Nach knapp einem Jahr kündigt der neue Bürgermeister ungerechtfertigt diese Vereinbarung. (Auftragnehmer-RS, betriebl. AVRS)

Trafiken (ÖNACE G 47 – Einzelhandel)

1.) Branchenspezifische Argumente

Auftraggeber-RS (betriebl. AVRS):

- Garantie- und Reparaturstreitigkeiten betreffend Zigarettenautomaten
- Nicht, zu spät, oder falsch erfolgte Lieferung von Billets, Geschenkpapier und anderen Kleinwaren
- Nach einem Einbruch anerkennt die Versicherung die Schadenshöhe nicht
- Lieferant stellt ungerechtfertigt die Zustellung von Zeitschriften ein

Arbeitsgerichts-RS:

- Ein Mitarbeiter entwendet Waren und wird daher fristlos entlassen

Schadenersatz-RS:

- Verdienstentgang (Vermögensschaden) durch unerlaubte Stromabschaltung (Lottoannahme)
- Verdienstentgang nach Unfall mit Personenschaden

2.) Tarifierungshinweise

- Firmen-RS Tarifgruppe A

3.) Sonstige Hinweise

- Auftragnehmer-RS (betriebl. AVRS) spielt kaum eine Rolle (Tabakwaren dürfen gar nicht gegen Lieferschein abgegeben werden, jedoch Marken, Fahrscheine und Parkscheine können durchaus auf Rechnung ausgegeben werden)
- Betriebsstätten-RS für Mieter des Geschäftes besonders wichtig, da Trafik standortabhängig ist (**Achtung:** wird keine Kombination aus Profi-RS mit Auftraggeber-RS und Auftragnehmer-RS vereinbart, so ist der Betriebsstätten-RS separat zu tarifieren!)
- **Tipp:** Oft keine Mitarbeiter; Abwahl des Arbeitsgerichts-RS möglich (EPU-RS)
- Wahlmodul „Vers.-Vertrags-RS“ jedenfalls alternativ zum Premium-RS anbieten (in der Variante unlimitierte STW-Grenzen)

4.) Schadensfälle

- Der Zulieferer hat ohne nähere Ankündigung die Belieferung der Tabak-Trafik mit Zeitungen eingestellt. Der VN möchte daher wegen Vertragsbruch Schadenersatz geltend machen. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)
- Eine für die Trafik bestellte Video und Alarmanlage wurde geliefert. Die Beschreibung dieser Anlage bei der Montage war äußerst dürftig, sodass der VN nochmals einen Techniker bestellen musste. Die dafür ausgestellte Rechnung will der VN nicht akzeptieren. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)
- Der VN hat für seinen Computer eine Elektroversicherung abgeschlossen. Nach einem entsprechenden Schadenfall will die Versicherung nicht anerkennen, dass der Computer durch einen Blitzschlag schwer beschädigt worden ist. (Versicherungs-Vertrags-Streitigkeiten)
- Der VN bestellt ein größeres Sortiment an Geburtstagsbillets mit unterschiedlichen Jahrgangsaufdrucken. Ausgerechnet jene Jahrgänge, welche einen runden Geburtstag feiern, konnten nicht geliefert werden. Nun will der VN vom Vertrag zurücktreten, der Lieferant beharrt aber auf Bezahlung der Lieferung. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)

- Der VN wurde in seiner Trafik Opfer eines Raubüberfalles. Er macht gegen den ausgeforschten Täter, gegen den ein Strafverfahren läuft, Schmerzensgeld und Arztkosten geltend. (Schadenersatz-RS)
- Der VN stellt mehrmals einen Schwund bei Zigaretten fest. Aufgrund von Videoüberwachung wurde eine Mitarbeiterin entlarvt, welche Waren verkaufte, nicht bonierte und das Geld selbst einsteckte. Nun möchte der Trafikant Schadenersatz. Die fristlos entlassene Mitarbeiterin bestreitet aber vehement, jemals Geld aus der Trafik entwendet zu haben. (Arbeitsgerichts-RS)
- Im Zuge von Bauarbeiten am Haus entstand ein beträchtlicher Sachschaden im Lokal der gemieteten Trafik. Die Trafik wurde sogar 2 Tage von der Polizei gesperrt. Der VN möchte nun den Verdienstentgang über den Weg einer Mietreduktion geltend machen. (Betriebsstätten-RS)
- Unser VN hat mit einer benachbarten Firma, Lieferungen von Parkscheinen vereinbart. Dies lief ein paar Monate sehr gut, plötzlich wird jedoch nicht mehr bezahlt. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)

Wäscherei / Putzerei (ÖNACE S 95, 96 – Erbringung von sonstigen Dienstleistungen)

1.) Branchenspezifische Argumente

Schadenersatz-RS:

- Schmerzensgeldforderungen nach Unfall durch Fremdverschulden Straf-RS:
- Verwendung von umweltschädlichen Chemikalien bei der Reinigung
- Verätzung einer Mitarbeiterin durch Wäschereichemikalien

Auftraggeber-RS (betriebl. AVRS):

- Gewährleistungsansprüche nach Kauf von Maschinen
- Verspätete Lieferung von Maschinen
- Streitigkeiten über Reparatur- und Serviceverträge betreffend Maschinen

Auftragnehmer-RS (betriebl. AVRS):

- Kunde möchte sein Geld retour, da Wäsche angeblich nicht sauber geworden ist
- Großkunde (Hotelier), mit dem nach erfolgter Leistung abgerechnet wird, bezahlt die Rechnung nicht

Arbeitsgerichts- RS:

- Anfechtung der Kündigung durch einen ehemaligen Mitarbeiter
- Probleme bei der Gehaltsabrechnung nach Auflösung des Arbeitsverhältnisses

2.) Tarifierungshinweise

- Firmen-RS Tarifgruppe A
- Fuhrpark nicht vergessen

3.) Sonstige Hinweise

- Da (besonders kleinere) Wäschereien meist nur Bargeschäft machen, ist der Auftragnehmer/Inkasso-RS oft nicht nötig.
- Oftmals eine Kooperation mit Hotels, dann ist Auftragnehmer-RS wieder ein Thema.

4.) Schadensfälle

- Der Kunde unseres VN möchte sein Geld mit der Begründung zurück, die Wäsche sei nicht sauber geworden. Der Kunde hat auf Reinigung bestanden, obwohl der VN darauf hingewiesen hat, dass bei einer solchen Verunreinigung „nichts mehr zu machen ist“. (Auftragnehmer-RS, betriebl. AVRS)
- Der VN hat einen neuen Trockner gekauft. Schon bei der ersten Inbetriebnahme muss unser VN feststellen, dass dieser die Wäsche nicht vollständig trocknet. Der VN urgiert den Mangel beim Verkäufer, wird von diesem jedoch an den Hersteller der Trockenmaschine verwiesen. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)
- Unser VN hat einen seiner Angestellten gekündigt. Nun wird er mit einer Klage seines ehemaligen Arbeitnehmers konfrontiert, in der die Kündigung wegen Sozialwidrigkeit angefochten wird. (Arbeitsgerichts-RS)
- Die Gattin unseres VN möchte gegen den abschlägigen Bescheid der Krankenkassa vorgehen, da ihr ein teures, aber wichtiges Medikament nicht bewilligt wurde. (Sozialversicherungs-RS)

- Der VN kauft für seine Wäscherei eine neue Waschmaschine. Drei Monate nach dem Kauf stellt sich heraus, dass das Gerät nicht die volle Drehzahl beim Schleudern erreicht. Unser VN teilt dies dem Verkäufer der Maschine mit und verlangt eine kostenlose Reparatur unter Hinweis auf die gesetzliche Gewährleistung. Das wird jedoch vom Verkäufer mit der Begründung verweigert, der VN hätte die Waschmaschine unsachgemäß bedient. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)
- Der Kunde unseres VN, ein großes Hotelunternehmen, lässt regelmäßig Bettwäsche, Tischtücher, etc. beim VN reinigen. Da es sich um einen Großkunden handelt, der die Wäscherei schon seit Jahren beauftragt, wird nach erfolgter Leistung abgerechnet und vom Hotelier immer pünktlich bezahlt. Als jedoch das Hotel eines Tages in Zahlungsschwierigkeiten gerät, muss unser VN den ausstehenden Rechnungsbetrag einklagen. (Auftragnehmer-RS – betriebl. AVRS, Inkasso- RS)

Würstelstand / Imbissstube (ÖNACE I 55, 56 – Beherbergung und Gastronomie)

1.) Branchenspezifische Argumente

Straf-RS:

- Beanstandung von angeblich nicht einwandfreiem Frittierfett
- Angeblicher Verstoß gegen Hygienevorschriften
- Angeblicher Verstoß gegen die Auszeichnung der Ware / Allergenverordnung
- Angeblicher Verstoß wegen Alkoholausschank an Jugendliche

Arbeitsgerichts-RS:

- Auseinandersetzung betreffend Tagesabrechnungen
- Überstundenabrechnung nach Beendigung des Dienstverhältnisses

Schadenersatz-RS:

- Schadenersatzforderungen nach Einbrüchen bzw. Einbruchversuchen

Auftraggeber-RS (betriebl. AVRS):

- Auseinandersetzung wegen Lieferung mangelhafter Lebensmittel
- Garantie- bzw. Reparaturstreitigkeiten betreffend Geräte

2.) Tarifierungshinweise

- Firmen-RS Tarifgruppe B
- Fuhrpark nicht vergessen

3.) Sonstige Hinweise

- Würstelstände sind meist vom Standplatz abhängig, Streitigkeiten betreffend Mietvertrag (Betriebsstätten-RS) können daher große Bedeutung haben
- LMSVG – Gegenprobenuntersuchung inkludiert
- Betriebshaftpflicht, bzw. Feuer-Versicherung beachten (Premium-RS bzw. Profi-RS mit Vers.-Vertrags-RS ohne STW-Limits)
- Manchmal keine MA – dann Abwahl des Arbeitsgerichts-RS möglich (**EPU-RS**)
- **Achtung:** ERGO-Gewerbeversicherung wird für diese Branche nicht gezeichnet

4.) Schadensfälle

- Weil der VN für wenige Minuten Bratwürste aus dem Kühlschrank legt, wird ihm vorgeworfen, er würde seine Wurstwaren nicht vorschriftsgemäß nach dem Kodex lagern. (Straf-RS)
- Obwohl der VN das Frittieröl vor wenigen Stunden gewechselt hat wird ihm vorgeworfen, das Öl wäre nicht mehr in einem ordnungsgemäßen Zustand und sei dringend zu wechseln. (Straf-RS)
- Der Angestellte sperrt die Imbissstube nicht auf, was vom VN erst nach Stunden bemerkt wird. Da der VN nicht verständigt wurde, will er den Schaden vom Arbeitnehmer ersetzt haben. (Arbeitsgerichts-RS)

- Ausgerechnet während der Messezeit wird der VN vom Lieferanten im Stich gelassen. Die Mehrkosten für die Beschaffung der Ware sowie Umsatzeinbußen müssen gerichtlich geltend gemacht werden. (Auftraggeber-RS, betriebl. AVRS)
- Nach einem Einbruch mit einem Sachschaden von 1.253,- Euro will die Versicherung des VN unter dem Vorwand, der Würstelstand wäre nicht ordnungsgemäß versperrt gewesen, den Schaden nicht begleichen. (Versicherungs-Vertrags-Streitigkeiten)
- Die Gemeinde kündigt den auf 5 Jahre abgeschlossenen Mietvertrag für den Standplatz nach 2 Jahren ungerechtfertigt auf. Da der VN vom Standplatz abhängig ist und der angebotene Ersatzstandplatz ungeeignet ist, muss die Kündigung bekämpft werden. (Betriebsstätten- RS)
- Die für eine Faschingsfeier an eine Firma gelieferten Brötchen sind trotz mehrmaliger Mahnungen noch nicht bezahlt. (Auftragnehmer-RS, betriebl. AVRS)